

# Waffen - SS

## Verzeichnis

### Spitzengliederung der Waffen-SS

Reichsführer-SS und Chef der Deutschen Polizei.....	Seite	2
Reichsführung-SS.....	Seite	2-3
SS-Hauptamt.....	Seite	3-5
SS-Führungs-Hauptamt.....	Seite	5-6
Hauptamt-SS-Gericht.....	Seite	6
SS-Personal-Hauptamt.....	Seite	6
SS-Wirtschafts-und Verwaltungs-Hauptamt.....	Seite	7-10

Truppenteile und Gliederung der SS-Verfügungstruppen Feldzug gegen Polen.....Seite 11

### Neuaufstellung und Umgliederung der SS-Verfügungstruppen

in der Zeit von Oktober 1939 bis zum Feldzug im Osten.....Seite 11-13

### Die Gliederung der Waffen-SS 1941-1945

Chef der Bandenkampverbände.....	Seite	13
Stäbe Befehlshaber der Waffen-SS.....	Seite	13-14
SS-Pz. AOK 6.....	Seite	14
SS-Pz. AOK 11.....	Seite	15
Generalkommandos (SS-Pz. K., SS-Geb. K., SS-A.K.).....	Seite	15-23
Divisionen der Waffen-SS.....	Seite	24-35
SS-Brigaden.....	Seite	36-39

### Verfügungs- (Heeres) Truppen der Waffen-SS und sonstige Truppenteile

SS-Führungstruppen.....	Seite	40-47
Sondertruppen der Reichsführung-SS.....	Seite	47-53
Verschiedene Einheiten.....	Seite	54-55

Versorgungseinrichtungen der Waffen-SS.....Seite 55-56

Schulen und Lehreinrichtungen der Waffen-SS.....Seite 56-58

Ersatz und Ausbildungstruppen der Waffen-SS.....Seite 59-60

Gegenüberstellung der Dienstgrade der Wehrmacht (Heer) und der Waffen-SS.....Seite 61-62

Quellen.....Seite 62

# Spitzengliederung der Waffen-SS

## Reichsführer-SS und Chef der Deutschen Polizei

RF-SS: Heinrich Himmler

## Reichsführung-SS

### Kommandostab Reichsführung-SS Feldkommandostelle Reichsführung-SS

Gruf Kurt Knoblauch, Brig-Fhr Ernst Rode

Stabs-Kp.

I Flak Abt. **"Ost"**

II Flak Abt. **"Reichsführer-SS"**

SS-Nachr. Kp. z.b.V. **"Reichsführer-SS"** (mot.)

Wehrgeologen Kp.

Nachschubdienste mit Nachschubführer u. Werkstatt Kp.

Veterinär-Kp. mit Veterinär-Park u. Pferde-Lazarett

Verwaltungsdienste

Feldpostamt

Kriegsberichtes-Zug

Feldgendarmerie-Kp.

Begleitbataillon (mot.) **"Reichsführer-SS"**

Sonder-Abt. **"Reichsführer-SS"**

Funk-Kp. z.b.V. **"Reichsführer-SS"**

### Persönlicher Stab Reichsführung-SS Hauptamt Persönlicher Stab Reichsführer-SS

Ogruf Karl Wolff

Persönlicher Referent	Ostufab Rudolf Brandt
Adjutantur	Stubaf Werner Grothmann
Hauptabteilung Auszeichnungen und Orden	
Gesellschaft Ahnenerbe	Oberf Wolfram Sievers
SS-Mannschaftshäuser	Ostufab Kurt Ellersiek
Reichsarzt SS und Polizei	Gruf Dr. Ernst-Robert Grawitz
Oberster Kliniker	Gruf Pr Dr. Karl Gebhardt
Oberster Hygieniker	Oberf Dr. Joachim Mrugowsky
Zahnarzt	Oberf Pr Dr. Hugo Blaschke

RF-SS Persönlicher Stab Beauftragter	
Amt für Bevölkerungspolitik	
Kulturreferat der RF-SS	
Statistisch-Wissenschaftliches Institut RF-SS	
Dienststelle für Kulturelle Forschungen mit SS-Schule Haus Wewelsburg	
Chef der Protokolle	
Rohestoffamt RF-SS	
Amt L (Lebensborn)	Staf Dr. Max Sollmann
Chef Fernmeldungenwesen bei RF-SS	Ogruf Ernst Sachs, Brig-Fhr Wilhelm Keilhaus
Chef Amt Reichsverteidigung	Brig-Fhr Leo Petri
SS-Richter bei RF-SS	Oberf Dr. iur. Horst Bender
Persönlicher Stab für Jagd und Forstwesen	Brig-Fhr Hermann Müller
Beauftragter für das Diensthundewesen der Waffen-SS	Brig-Fhr Franz Mueller-Dars
Dienststelle Vierjahresplan	
Pressstelle RF-SS	
SS-Wirtschaftsring	
Abt. Wirtschaftliche Hilfe	

<b>SS-Hauptamt (SS-HA)</b>	
Gruf Curt Wittje, Ogruf August Heissmeyer, Ogruf Gottlob Berger	
<b>Amtsgruppe A</b>	<b>Führung</b>
Amt A I	Zentralamt
Hauptabteilung A I 1	Organisation und Einsatz
A I 1a	Zentralbefehlsstelle
A I 1b	Erziehung und Ausbildung
A I 1c	Abwehr
A I 1d	Allgemeine-SS
A I 1e	Germanische-SS
A I 1f	SS-Postschutz
Hauptabteilung A I 2	Personalstelle
A I 2a	Führer
A I 2b	Unterführer und Männer
A I 2c	Urlaub und Fürsorge
A I 2d	Führer beim Stab SS-Hauptamt
A I 2e	Germanische-SS
A I 2f	SS-Postschutz

Hauptabteilung A I 3	Gerichts SS-Führer
A I 3a	Rechtshilfe
A I 3b	Strafrecht
A I 3c	Disziplinarrecht
Hauptabteilung A I 4	Beschaffung und Ausrüstung
A I 4a	Zentral Poststelle
A I 4b	Kurier und Reisestelle
A I 4c	Waffen und Geräte
A I 4d	Kraftfahrwesen
A I 4e	Nachrichtenstelle
Hauptabteilung A I 5	Stabskommandant SS-Hauptamt Stabsabteilung SS-Hauptamt
Amt A II	Leitender Arzt
Hauptabteilung A II 1	Allgemeines Sanitätswesen
A II 1a	Ärztlicher Dienst
A II 1b	Rechnungsprüfung
A II 1c	Fürsorge und Versorgung
Hauptabteilung A II 2	Ärztliche Versorgung
A II 2a	Einstellung, Entlassung
A II 2b	Ärztliche Betreuung
A II 2c	Zahnärztliche Betreuung
Amt A III	Verwaltung
Hauptabteilung A III 1	Haushalt und Prüfwesen
A III 1a	Haushalt und Divisen
A III 1b	Gefolgschaftswesen
A III 1c	Prüfungswesen
Hauptabteilung A III 2	Truppenverwaltung
A III 2a	Kasse Waffen-SS
A III 2b	Besoldung
A III 2c	Rechnungsführer
Hauptabteilung A III 3	Truppenwirtschaft
A III 3a	Verpflegung
A III 3b	Bekleidung
A III 3c	Unterkunft
Hauptabteilung A III 4	Verwaltung Allgemeine-SS
A III 4a	Kasse der Allgemeine-SS
A III 4b	Besoldung
A III 4c	Sektion SS-Hauptamt der NSDAP
<b>Amtsgruppe B</b>	<b>Ersatzwesen</b>
Amt B I	Ergänzungssamt der Waffen-SS

Amt B II	Erfassungssamt
<b>Amtsgruppe C</b>	<b>Erziehung</b>
Amt C I	Amt Weltanschauliche Erziehung
Amt C II	Amt für Leibeserziehung
Amt C III	Amt Berufserziehung
<b>Amtsgruppe D</b>	<b>Germanische SS</b>
Amt D I	Germanische Leitstelle <sup>1</sup>
Amt D II	Germanische Ergänzung
A D II 1a	Germanische-SS im Reich
A D II 1b	Germanische-SS in den Ländern
Amt D III	Germanische Erziehung

<b>SS-Führungshauptamt (SS-FHA)</b>	
Ogruf Hans Jüttner	
Adjutant	
I a	
I b	
I d	
TO (Transportoffizier)	
<b>Amtsgruppe A</b>	<b>Organisation, Personal, Verfügung</b>
Amt I	Kommandosamt der Allgemeine-SS
Amt II	Kommandosamt der Waffen-SS
Amt III	Persönliches Amt — Abwehr-beauftragter der Waffen-SS
Amt IV	Verwaltungsamt
Amt V	Personal-Amt
Amt VI	Reit-u. Fahrwesen
Amt VII	Nachschub-Amt
Amt VIII	Waffen-Amt
Amt IX	Beschaffungs-Amt
Amt X	Kraftfahrwesen
<b>Amtsgruppe B</b>	<b>Führer-u. Unterführerausbildung</b>
Amt XI	Führer-Ausbildung
Amt XII	Unterführerausbildung
<b>Amtsgruppe C</b>	<b>Inspektionen</b>
Inspektion 2	Infanterie- und Gebirgstruppen
Inspektion 3	Kavallerie

<sup>1</sup> Amtschef: Stubaf Franz Riedweg  
Waffen-SS

Inspektion 4	Artillerie
Inspektion 5	Pioniere / Techniker
Inspektion 6	Panzertruppen
Inspektion 7	Nachrichtentruppen
Inspektion 8	Feldzeug- und Instandsetzungstruppen
Inspektion 9	Versorgungstruppen
Inspektion 10	Kraftfahrparktruppen
Inspektion 11	
Inspektion 12	Technische Lehrgänge
Inspektion 13	Flakartillerie
<b>Amtsgruppe D</b>	<b>Sanitätswesen der Waffen-SS</b>
Amt XIII	Verwaltung
Amt XIV	Zahnwesen
Amt XV	Versorgung
Amt XVI	Ärztliche Behandlung

<b>Hauptamt SS-Gericht</b>	
Ogruf Paul Scharfe, Ogruf Franz Breithaupt	
Amtsgruppe I	Rechtspflege; Personal
Amtsgruppe II	Disziplinar; Beschwerdewesen
Amtsgruppe III	Gnaderwesen; Strafvollzug
Amtsgruppe IV	Inspektion

<b>SS-Personal-Hauptamt (SS-Pers.-HA)</b>	
Chef: Ogruf Walter Schmitt, Ogruf Maximilian von Herff	
<b>Amtsgruppe A</b>	
Amt I	Zentralkartei
Amt II	Führernachwuchs und Schulen
Amt III	Disziplinar und Ehrenangelegenheiten
<b>Amtsgruppe B</b>	<b>Personalamt Allgemeine-SS</b>
Amt IV	
Amt V	
<b>Amtsgruppe C</b>	<b>Personalamt Waffen-SS</b>
Chefgruppe	
Amt VI	
Amt VII	

## SS-Wirtschafts-und Verwaltungs-Hauptamt (SS-WVHA)

Chef: Ogruf Oswald Pohl

<b>Amtsgruppe A</b>	<b>Truppenverwaltung</b>
Gruf August Frank	
Amt A I	Haushaltsamt
A I 1	Haushalt der Waffen-SS
A I 2	Haushalt der Allgemeinen SS (Reichskassenverwalter)
A I 3	Spargemeinschaft
Amt A II	Kassen- und Besoldungswesen
A II 1	Besoldungswesen
A II 2	Kassen- und Rechnungswesen
A II 3	Gebühriesstelle
Amt A III	Rechtsamt
A III 1	Allgemeine Rechts-, Steuer- und Vertragsangelegenheiten
A III 2	Grundstücks- und Gebäudekataster
Amt A IV	Prüfungsamt
A IV 1	Prüfung des Kassen- und Rechnungswesens
A IV 2	Prüfung der truppenwirtschaftlichen Einrichtungen
Amt A V	Personalamt
A V 1	Ersatz, Erfassung, Entlassungen
A V 2	Beförderungen, Kommandierungen, Versetzungen
A V 3	Ausbildung und Schulen
A V 4	KL: Ersatz, Entlassungen, Beförderungen, Kommandierungen, Versetzungen, Ausbildung
<b>Amtsgruppe B</b>	<b>Truppenwirtschaft</b>
Gruf Georg Lörner	
Amt B I	Verpflegungswirtschaft
B I 1	Planung und Beschaffung der Verpflegung
B I 2	Truppen-Wirtschafts-Lager
B I 3	Versuche und Nahrungsmittelprüfung, Ausbildung der Köche, Lehrküchen
Amt B II	Bekleidungswirtschaft
B II 1	Bekleidung und Ausrüstung
B II 2	SS-Bekleidungswerke
B II 3	SS-Kleiderkasse
Amt B III	Unterkunftswirtschaft
B III 1	Planung und Beschaffung der Unterkunftsgeräte

B III 2	Unterkunftslager
B III 3	Kraftfahrwesen für Amtsgruppen A und B einschl. Wirtschaftslager
Amt B IV	Rohstoffe und Beschaffungen zum Amt B II
<b>Amtsgruppe C</b>	<b>Bauwesen</b>
Ogruf Hans Kammler	
Amt C I	Allgemeine Bauaufgaben
C I 1	Bauten der Waffen-SS
C I 2	Bauten der Konzentrationslager und Kriegsgefangenenlager
C I 3	Bauten der Deutschen Polizei
C I 4	Bauten der Allgemeinen SS
Amt C II	Sonderbauaufgaben
C II 1	Verpflegungs- und Bekleidungsbauten
C II 2	Waffen-, Munition- und Nachrichtenbauten
C II 3	Lazarette und Reviere
C II 4	Nationalpolitische Erziehungsanstalten und Heimschulen
C II 5	Wohnungsfürsorge
C II 6	Wirtschafts- und Sonderbauten
Amt C III	Technische Fachgebiete
C III 1	Ingenieurbau
C III 2	Be- und Entwässerung
C III 3	Maschinenbau
C III 4	Vermessung
Amt C IV	Künstlerische Fachgebiete
C IV 1	Städtebau- und Entwurfsgestaltung
C IV 2	Landschafts- und Raumgestaltung
Amt C V	Zentrale Bauinspektion
C V 1	Dienstaufsicht über SS-Baudienststellen und Bauvorhaben
C V 2	Haushalt und Rechnungslegung
C V 3	Rohstoffstelle Bau und Baulager
C V 4	Kraftfahrwesen für Amtsgruppe C
Amt C VI	Bauunterhaltung und Betriebswirtschaft
C VI 1	Liegenschaften der Waffen-SS
C VI 2	Liegenschaften der Allgemeinen SS
C VI 3	Vorprüfungsstelle für das Bauwesen

<b>Amtsgruppe D</b>	<b>Konzentrationslager</b>
Gruf Richard Glücks	
Amt D I	Zentralamt
D I 1	Häftlingsangelegenheiten
D I 2	Nachrichtenwesen, Lagerschutz- und Wachhunde
D I 3	Kraftfahrwesen
D I 4	Waffen und Geräte
D I 5	Schulung der Truppe
Amt D II	Arbeitseinsatz der Häftlinge
D II 1	Häftlingseinsatz
D II 2	Häftlingsausbildung
D II 3	Statistik und Verrechnung
Amt D III	Sanitätswesen und Lagerhygiene
D III 1	Ärztliche und zahnärztliche Versorgung der SS
D III 2	Ärztliche und zahnärztliche Versorgung der Häftlinge
D III 3	Hygienische und sanitäre Maßnahmen in dem Konzentrationslager
Amt D IV	Konzentrationslagerverwaltung
D IV 1	Haushalt, Kassen- und Besoldungswesen
D IV 2	Verpflegung
D IV 3	Bekleidung
D IV 4	Unterkunft
D IV 5	Rechts-, Steuer- und Vertragsangelegenheiten
<b>Amtsgruppe W</b>	<b>Wirtschaftliche Unternehmungen</b>
Ogruf Oswald Pohl	
Amt W I	Steinen und Erden (Reich)
W I 1	Deutsche Erd- und Steinwerke GmbH
W I 2	Deutsche Erd- und Steinwerke GmbH
W I 3	Porzellan-Manufaktur Allach GmbH, Bohemia-Keramische Werke AG, Porag-Porzellan Radiatoren GmbH, Victoria-Porzellan AG
Amt W II	Steinen und Erden (Ost)
W II 1	Ostdeutsche Baustoffwerke GmbH
W II 2	Generaltreuhänder für Baustoffherzeugungsstätten der Gaue Steiermark und Kärnten
W II 3	Russlandbetriebe
Amt W III	Ernährungsbetriebe
W III 1	Sudetenquell GmbH, Heinrich Mattoni AG, Apollinaris Brunnen AG, Rheinahr Glasfabrik AG
W III 2	Freudenthaler Getränke GmbH
W III 3	Deutsche Lebensmittel GmbH

Amt W IV	Holzbearbeitungsbetriebe
W IV 1	Deutsche Ausrüstungswerke GmbH
W IV 2	Deutsche Heimgestaltung GmbH
W IV 3	Deutsche Meisterwerkstätten GmbH
Amt W V	Land-, Forst- und Fischwirtschaft
W V 1	Deutsche Versuchsanstalt für Ernährung und Verpflegung GmbH
W V 2	Forstverwaltung
W V 3	Fischwirtschaft
Amt W VI	Textil- und Lederwertung
W VI 1	Gesellschaft für Textil- und Lederwertung GmbH
Amt W VII	Bücher und Bilder
W VII 1	Nordland-Verlag GmbH
W VII 2	Deutscher Bilderdienst
Amt W VIII	Sonderaufgaben
W VIII 1	Gesellschaft zur Pflege und Förderung deutscher Kulturdenkmäler e.V.
W VIII 2	Externsteine-Stiftung e.V., König Heinrich Gedächtnis-Stiftung e.V., Genesungs- und Erholungsheime
W VIII 3	Kulturbauten

## Truppenteile und Gliederung der SS-Verfügungstruppen im Feldzug gegen Polen

SS-Leibstandarte " <b>Adolf Hitler</b> " (mot.)	Unterstellt: AOK 10
SS-Standarte " <b>Deutschland</b> " (mot.)	Unterstellt: Pz. Verband Ostpreußen
SS-Standarte " <b>Germania</b> " (mot.)	Unterstellt: AOK 14
SS-Standarte " <b>Der Führer</b> " (mot.)	Unterstellt: AOK 7
SS-Standarte " <b>Heimwehr Danzig</b> "	Aufstellung: 1939 aus SS Totenkopfverbände. Unterstellt: Brig. Eberhardt
SS-Standarte z.b.V. (mot.)	Ellwangen; bei Mobilmachung aufgelöst.
SS-Artillerie-Standarte (mot.)	Jüterbog; Unterstellt: Pz. Verb. Ostpreußen
SS-Nachrichten-Sturmbann (mot.)	Unna i.W.; Unterstellt: Pz. Verb. Ostpreußen
SS-Pionier-Sturmbann (mot.)	Dresden; unterstellt AOK 10
SS-Nachschubeinheiten	Unterstellung: Pz. Verb. Ostpreußen
SS-Sanitätsabteilung	verteilt in Sanitätsstaffeln und SS-Lazarette auf die Feldtruppenteile und Heimatsdienststelle der SS-Verfügungstruppen

## Neuaufstellung und Umgliederung der SS-Verfügungstruppen in der Zeit von Oktober 1939 bis zum Feldzug im Osten

<b>Leibstandarte-SS "Adolf Hitler"</b> (mot.)
Brig. Stab mit Musikzug; I.-IV. Btl., V. (Wach-) Btl. (Berlin), Aufkl. Abt. (mot.), Art. Rgt. (mot.), Pion. Btl. (mot.), Nachr. Abt. (mot.), Stab / Kdr. d. Nachsch. Trp., Div. Truppen.  Kdr.: Ogruf Josef «Sepp» Dietrich  Okt. 1939: Ausbau zum verst. Inf. Rgt. (mot.) und ab 12.8.1940 zur mot. Brig.

<b>SS-Verfügungsddivision</b> (Inf. Div. mot.)
Div. Stab mit Kartenstelle (mot.), SS-Inf. Rgt. (mot.) " <b>Germania</b> ", " <b>Deutschland</b> " und " <b>Der Führer</b> ". Das Rgt. "Germania" wurde 1940 zur SS-Division "Wiking" abgegeben, dafür erhielt die Div. das SS- Inf. Rgt. 11; Aufkl. Abt. (mot.), Pz. Jäg. Abt., Art. Rgt. (mot.), Flak Btl. (mot.), Pion. Btl. (mot.), Nachr. Abt. (mot.), Stab / SS-Div. Nachschubführer, Div. Truppen.  Kdr.: Gruf Paul Hausser  Die Division wurde 1940 in <b>SS-Division "Deutschland"</b> und 28.1.1941 in <b>SS-Division "Reich"</b> umbenannt.

<b>SS-Totenkopf-Division</b>	(Inf. Div. mot.)
Div. Stab mit Kartenstelle (mot.), SS-Totenkopf-Inf. Rgt. (mot.) 1-3. Aufkl. Abt. (mot.), Pz. Jäg. Abt., Art. Rgt. (mot.), Pion. Btl.(mot.), Nachr. Abt. (mot.), Stab/SS-Div. Nachschubführer, Div. Truppen.	
Kdr.: Gruf Theodor Eicke	

<b>SS-Polizeidivision</b>	(Inf. Div.)
Div. Stab mit Kartenstelle (mot.) und Kradmeldezug, Polizei-Schützen Rgt. 1-3 (ab 15.10.1942 SS-Pol. Inf. Rgt. 1-3), Art. Rgt. 300 (Heer), 2./Pol. Pz. Jäg. Abt., SS-Pol. Pion. Btl., Nachr. Abt. 300 (Heer), Stab / Div. Nachschubführer 300 (Heer), Div. Truppen.	
Kdr.: Gruf Karl Pfeffer-Wildenbruch	

<b>SS-Division "Wiking"</b>	(Inf. Div. mot.)
Kdr.: Gruf Felix Steiner	
Div. Stab mit Kartenstelle (mot.), SS-Inf. Rgt. " <b>Germania</b> ", " <b>Nordland</b> " und " <b>Westland</b> ", Aufkl. Abt. (mot.), Art. Rgt. (mot.), M.G. Btl., Pz. Jäg. Abt., Pion. Btl., Nachr. Abt., Stab / SS-Div. Nachschubführer, Div. Truppen	
Aufstellung Dez. 1940 als <b>SS-Division "Germania"</b> (mot.)	

<b>Selbständige Truppenteile der SS-Verfügungstruppen</b>	
SS-Totenkopf-Standarte 4-14	
SS-Totenkopf-Reiter-Standarte Nr. 1	Warschau
SS-Totenkopf-Reiter-Standarte Nr. 2	Lublin
SS-Nachrichten-Lehr-Abteilung	Oranienburg
SS-Infanterieschule	Radolfzell
SS-Unterführerschule	Lauenburg i. Pom.

<b>Ersatztruppenteile der SS-Verfügungstruppen</b>	
Ersatz-Sturmabteilung " <b>Leibstandarte Adolf Hitler</b> "	Berlin-Lichterfelde
Ersatz-Sturmabteilung " <b>Germania</b> "	Hamburg-Langenhorn
Totenkopf-Ersatz-Sturmabteilung " <b>Deutschland</b> "	Arolsen
Ersatz-Sturmabteilung	Braunschweig
Ersatz-Sturmabteilung	Breslau
Pionier-Ersatz-Bataillon	Dresden
Nachrichten-Ersatz-Abteilung	Nürnberg

<b>SS-Totenkopf-Verbände <sup>2</sup></b>	
SS-Totenkopf-Sturmabteilung 1	Dachau
SS-Totenkopf-Sturmabteilung 2	Oranienburg-Sachsenhausen
SS-Totenkopf-Sturmabteilung 3	Weimar-Buchenwald
SS-Totenkopf-Ergänzungs-Sturmabteilung	Posen-Treskau

## **Die Gliederung der Waffen-SS 1941-1945**

### **Kommandobehörden der Waffen-SS**

#### **Chef der Bandenkampfverbände**

Ihm unterstanden die nach Bedarf gebildeten SS- und Polizei-Führungsstäbe zur Bandenbekämpfung, die ihrerseits einsatzmässig den Höh. SS- und Polizeiführern (HSSPF) in den Besetzten Gebieten, Reichkommissariaten oder rückwärtigen Heeresgebieten unterstellt wurden. Sie waren Dienststellen der SS oder der Ordnungspolizei, die hier summarisch nur deswegen erwähnt werden, weil ihnen im Kampf zur Sicherung der rückwärtigen Gebiet vielfach vorübergehend Truppenteile des Heeres und der Waffen-SS auf Zusammenarbeit zugewiesen wurden.

Chef: Ogruf Erich von dem Bach-Zelewski

#### **Stäbe Befehlshaber der Waffen-SS**

Die Befehlshaber der Waffen-SS waren Kommandobehörden für die technischen Dienste, Schulen und Ersatztruppen der Waffen-SS. In ihrer Aufgabenstellung entsprachen sie etwa den Div.Kdr. z.b.V. des Heeres. Es hat bestanden:

Stab Befehlshaber der Waffen SS		
Böhmen u. Mähren	Bef. d. W-SS Böhmen u. Mähren	Brig-Fhr Karl von Treuenfeld, Brig-Fhr Carl Graf von Pückler-Burghaus, Staf Alfred Karrasch, Gruf Georg Keppler, Brig-Fhr Carl Graf von Pückler-Burghaus
Finnland	Bef. d. W-SS Nordost	Brig-Fhr Kurt Knoblauch, Brig-Fhr Karl von Treuenfeld, Brig-Fhr Kurt Knoblauch
General-Gouvernement	Bef. d. W-SS Ost	Brig-Fhr Karl-Maria Demelhuber
Italien	Bef. d. W-SS Italien	Gruf Karl von Treuenfeld, Gruf Lothar Debes

<sup>2</sup> Anmerkung: Die Zahl der SS-Totenkopf-Sturmabteilungen (Btl.) erhöhte sich im Verlauf des Krieges auf 20, teilweise auch als SS-Wach Btl. bezeichnet wurden.

Niederlande	Bef. d. W-SS West	Brig-Fhr Kurt Knoblauch
	Bef. d. W-SS Nordwest	Brig-Fhr Kurt Knoblauch, Brig-Fhr Karl von Treuenfeld, Oberf Karl-Heinrich Brenner, Staf Alfred Karrasch
	Bef. d. W-SS Niederlande	Ogruf Karl-Maria Demelhuber, Oberf Martin Kohlroser
Norwegen	Bef. d. W-SS Nord	Brig-Fhr Karl Hermann
Ostland	Bef. d. W-SS Ostland	Ogruf Walter Krüger, Oberf d.R. Gustav Krukenberg
Russland-Süd	Bef. d. W. SS Russland-Süd	Brig-Fhr Karl von Treuenfeld
Serbien	Bef. d. W-SS Serbien	Brig-Fhr Artur Phleps
Ungarn	Bef. d. W-SS Ungarn	Gruf Georg Keppler, Ogruf Karl Pfeffer-Wildenbruch

<b>SS-Pz. AOK 6<sup>3</sup></b>	
Armeetruppen	Unterstellte Armeekorps / Divisionen
SS-Führungs-Nachr. Rgt. (mot.) 500	16. Dezember 1944 I. SS-Panzerkorps, II. SS-Panzerkorps, LXVI. AK, SS-Pz. Brig. 150 31. Dezember 1944 LXVII. AK I. SS-Panzerkorps 12. Volks-Grenadier-Div. 21. Januar 1945 LXVII. AK XIII. AK 5. März 1945 II. SS-Panzerkorps I. Kavallerie-Korps II. ungarisches AK XXXXIII. AK I. SS-Panzerkorps 31. März 1945 I. SS-Panzerkorps II. SS-Panzerkorps, 356. Inf.-Div. (KG) 12. April 1945 I. SS-Panzerkorps Generalkommando Schultz II. SS-Panzerkorps 30. April 1945 I. SS-Panzerkorps, Korps Bünau II. SS-Panzerkorps 9. Mai 1945 I. SS-Panzerkorps. II. SS-Panzerkorps, Korps Bünau
Kdr.: Obstgruf Josef «Sepp» Dietrich	Chef des Generalstabes: GL Alfred Gause, Brig-Fhr Fritz Krämer
<p>Die <b>6. Panzerarmee</b> wurde am 14. September 1944 im Wehrkreis VI aufgestellt. Das Panzerarmee-Oberkommando wurde dabei aus Teilen des Stabes des Wehrmachtbefehlshabers Belgien-Nordfrankreich, Resten des Generalkommandos XII. Armeekorps und Abgaben der Waffen-SS. Das Kommando wurde auch als <b>6. SS-Panzerarmee</b> bezeichnet wird. Eingesetzt war sie im Westen - vor allem bei der Ardennenoffensive - und ab März 1945 in Ungarn.</p>	

<sup>3</sup>Im Stäbe des SS-Pz. AOK 6 waren auch Offiziere des Heeres eingeteilt.

## SS-Pz. AOK 11

Armeetruppen

Unterstellte Armeekorps

LXVII. AK  
stellv. XI. AK

Kdr.: Ogruf Felix Steiner, Gen. d. Art. Walther Lucht

Neu aufgestellt am 26. Januar 1945 in Pommern aus Teilen des Stabes Oberkommando Oberrhein durch die Waffen-SS. Daher auch als **SS-Panzer-Armeeoberkommando 11** bezeichnet. Die Armee kapitulierte am 21. April 1945.

## Generalkommandos (SS-Pz. K., SS-Geb. K., SS-A.K.)<sup>4</sup>

### I. SS-Pz. K. "Leibstandarte SS Adolf Hitler"

Stabs-und Korpstruppen Nr. 101

unterstellte Divisionen

Fliegerstaffel  
SS-Korpskartenstelle  
schw. SS-Pz.-Abt. 101 / 501  
schw. SS-Pz.-Aufkl. Abt. 501  
SS-ArKo I  
SS-Art.-Abt. 101 / 501  
SS-Flak Abt. 101  
SS-Flak Kp.  
SS-Werf. Abt. 101 / 501  
SS-Vielfachwerferbtr. (mot.) 101 / 501  
SS-Korps-Nachr.-Abt. 101 / 501  
schw. SS-Beobachtungsbtr. 101 / 501  
SS-Wehrgeologen-Btl. 101  
SS-Korps-Nachschub-Trp. 101  
SS-Kraftfahr-Kp. 101  
SS-Korps-San.-Abt. 101  
SS-Feldlazarett 501  
SS-Krankenkraftwagen-Zug 501  
SS-Feldpostamt (mot.) 101  
SS-Kriegsberichter-Kp. (mot.)  
SS-Feldgendarmerie-Kp. 101 (mot.)  
SS-Korps-Sich.-Kp. 101  
SS-Feldersatz-Br. GK I.SS-Pz. K. / 101  
SS-z.b.V.-Einheit 101

12. Juni 1944:  
716. Inf.-Div., Pz. -Lehr-Div., 12. SS-Pz. Div., 21. Pz. Div.  
16. September 1944:  
1. SS-Pz. Div., 12. SS-Pz. Div., 2. SS-Pz. Div., 2. Pz. Div., Div. Nr. 172  
24. Dezember 1944:  
12. SS-Pz. Div., 1. SS-Pz. Div., 277. Volks-Gren.-Div., 12. Volks-Gren.-Div., 3. Fallsch.J.-Div.  
5. März 1945:  
1. SS-Pz. Div., 12. SS-Pz. Div., Teile 25. ungarische Inf.-Div.

Kdr.: Ogruf Josef «Sepp» Dietrich, Brig-Fhr Fritz Krämer, Ogruf Georg Keppler, Gruf Hermann Priess

<sup>4</sup> Die Planstellen der Art. Kdr. 104, 110, 111, 112, 117 waren 1945 mit Offizieren des Heeres besetzt.

Das I. SS Panzerkorps wurde am 27. Juli 1943 in Berlin-Lichterfelde aufgestellt, die Korpstruppen dann im September/Oktober 1943 im belgisch-französischen Raum gebildet. Im November 1943 wurde das Korps vorübergehend nach Oberitalien zur Heeresgruppe B transportiert, jedoch bereits wieder im Dezember nach Frankreich in den Raum Septeuil zur Verfügung OKW bzw. OB West zurückverlegt. Bei Invasionsbeginn kam es im Raum Caen bei der Panzergruppe West zum Einsatz, nahm anschließend an den Abwehrkämpfen im Westwall und an der Ardennenoffensive teil. Am 10. Januar 1945 wurde das Korps zur Auffrischung herausgelöst und Ende Januar über Österreich nach Ungarn zur Heeresgruppe Süd verlegt, wo es im Verband der 6. Panzerarmee bei Stuhlweißenburg und zuletzt in Niederösterreich kämpfte.

## II. SS-Pz. K.

Stabs-und Korpstruppen Nr. 102	Unterstellte Divisionen
Fliegerstaffel SS-Korpskartenstelle (mot.) 102 schw. SS-Pz.-Abt. 102 / 502 SS Pz. Kp. / Abt. 105 / 505 SS-ArKo II SS-Artillerie-Abt. 102 SS-Granatwerfer-Kp. 102 SS-Flak Kp. 102 SS-Werf. Abt. 102 SS-Korps-Nachr. Abt. 400 SS-Wehrgeologen-Kp. 102 SS-Krafftfahrzeug-Instandsetzungs Kp. 102 SS-Werkstatt-Kp. 102 SS-Korps-Sänitats-Kp. 102 SS-Feldpostamt (mot.) 102 SS-Kriegsberichter-Kp. (mot.) SS-Feldgendarmarie-Trp. (mot.) 102 SS-Korps Sich.-Kp. 102 SS-Feldersatz-Brigade I SS-Rekruten Depot II	7. Juli 1943: 1. SS-Panzer-Div., 2. SS-Panzer-Div., 3. SS-Panzer-Div., 1/3 der 167. Inf.-Div. 20. November 1943: 162. Inf.-Div., 71. Inf.-Div., 44. Inf.-Div. "Hoch- und Deutschmeister" 15. August 1944: Teile 21. Panzer-Div., 9. SS-Panzer-Div., 3. Fallschirmjäger-Div. 15. Dezember 1944: 2. SS-Panzer-Div., 9. SS-Panzer-Div. 5. März 1945: 2. SS-Panzer-Div., 9. SS-Panzer-Div., 44. Inf.-Div. "Hoch- und Deutschmeister", 23. Panzer-Div.

Kdr.: Ogruf Paul Hausser, Ogruf Wilhelm Bittrich

Das im Juli 1942 auf dem Truppenübungsplatz Bergen-Belsen aufgestellte SS-Generalkommando wurde Mitte November 1942 in Generalkommando SS-Panzerkorps umbenannt. Das Korps war zunächst Besatzungstruppe in Nordfrankreich, wurde dann an die Demarkationslinie verlegt und bei der Besetzung Restfrankreichs (Handstreich gegen Toulon) eingesetzt. Bis zu seiner Verlegung in den Südabschnitt der Ostfront (Charkow, Kursk) im Januar 1943 sicherte es die französische Mittelmeerküste. Juni 1943 wurde es in II. SS-Panzerkorps umbenannt, Ende Juli 1943 herausgelöst und nach Italien abtransportiert, wo es zur Sicherung des norditalienischen Raumes und zur Bandenbekämpfung, ab November 1943 in Istrien und Slowenien, eingesetzt war. Ab Januar 1944 stand es als Panzergruppen-Reserve in Nordwestfrankreich, wurde dann nach Ostgalizien in den Raum Lemberg verlegt. Mitte Juni kämpfte es im Rahmen der Invasionsabwehr in der Normandie und im Raum Arnheim. Bis zu seiner Verlegung nach Ungarn in den Raum Stuhlweißenburg im Februar 1945 nahm es an den Absetz- und Abwehrkämpfen in der Eifel und in den Ardennen teil.

<b>III. SS-Pz. K. (germanisches)</b>	
Stabs-und Korpstruppen Nr. 103	unterstellte Divisionen
<p>Fliegerstaffel  SS-Korpskartenstelle (mot.) 103  schw. SS-Pz.-Abt. 103 / 503  1944 ArKo (H) 138  SS-ArKo III  SS-Flak Abt. 103  1.SS-Flugabwehr-Kp.  2.SS-Flugabwehr-Kp.  SS-Werf. Abt. 103 / 503  SS-Vielfachwerferbtr. 521  SS-Korps-Nachr.-Abt. 3/103  schw. SS-Beobachtungsbtr (mot.) 503  SS-Wehrgeologen-Kp.  1.SS-Kraftfahr-Kp. 103  2.SS-Kraftfahr-Kp. 103  SS-Kraftfahrzeug-Instandsetzungs-Zug  SS-Bekleidungs-Instandsetzungs-Kp.  SS-Korps-San.-Abt. 103  SS-Korps-Sanitäts-Kp. 503  SS-Feldlazarett 503  SS-Feldpostamt (mot.) 103  SS-Kriegsberichter-Kp. (mot.)  SS-Feldgendarmerie-Trp. (mot.) 103  SS-Korps-Sich.-Kp. 103  SS-Sturm-Kp. 103  SS-Pflegestellw 156 / RuSHA</p>	<p>26. Dezember 1943:  9. Luftwaffen-Feld-Div., 10. Luftwaffen-Feld-Div., SS-Panzer-Grenadier-Div. "Nordland", Kampfgruppe SS-Polizei-Division</p> <p>16. September 1944:  Div. z.b.V. 300, 20. Waffen-Grenadier-Div., 11. SS-Freiw.-Panzergrenadier-Div., 4. SS-Brigade, 5. SS-Brigade, 6. SS-Brigade</p> <p>1. März 1945:  11. SS-Freiw.-Panzergrenadier-Div., 28. SS-Freiw.-Grenadier-Div., 27. SS-Freiw.-Grenadier-Div., 23. SS-Panzergrenadier-Div.</p>
Kdr.: Ogruf Felix Steiner, Ogruf Matthias Kleinheisterkamp, Ogruf Felix Steiner, Ogruf Georg Keppler, Ogruf Matthias Kleinheisterkamp, GL Martin Unrein, Ogruf Felix Steiner, Brig-Fhr Joachim Ziegler +	
<p>Das Kommandoamt der Waffen-SS befahl die Aufstellung des Korpsstabes und der Korpstruppen des Germanischen SS-Panzerkorps mit Wirkung vom 15. April 1943 auf dem Truppenübungsplatz Grafenwöhr. Bis Kriegsende führte das Korps die "germanischen" Panzergrenadierverbände der SS, nämlich die 11. Panzergrenadier-Div. "Nordland" und die Brigaden "Nederland", "Langemark" und "Wallonien". Ab September 1943 wurde es zur Partisanenbekämpfung zunächst in Kroatien und auf den Dalmatinischen Inseln eingesetzt, wurde danach in den Bereich der Heeresgruppe Nord verlegt und nahm an der Abwehrschlacht vor Leningrad und den Rückzugskämpfen bei Narwa teil, danach Stellungskämpfe im Bereich der Heeresgruppe Nord. Im Februar 1945 kämpfte das Korps in Hinterpommern im Raum Arnswalde und unterstand im März 1945 der 3. Panzerarmee.</p>	

<b>IV. SS-Pz. K.</b>	
Stabs-und Korpstruppen Nr. 104	Unterstellte Divisionen
SS-Korps-Kartenstelle (107) 104 / 504 schw. SS-Panzer-Abt. 104 (nicht aufgestellt) SS-ArKo 104 schw. SS-Artillerie-Abt 104 / 504 schw. SS-Beobachtungs-Batterie (mot) 104 / 504 1.u.2.SS-Flak Kp. (mot) 104 / 504 SS-Flak Abt. 104 / 504 SS-Korps-Nachr.-Abt. 104 SS-Korps-Pionier-Bataillon 104 / 504 SS-Werf. Abt 104 SS-Korps-Sicherungs-Kp. 104 SS-Korps-Feldgendamerietrupp (mot) 104 / 504 SS-Kriegsberichter-Kp. 104 / 504 SS-Korps-Nachschubtruppen 104 SS-Feldpostamt (mot) 104 SS-Kfz-Instandsetzungs-Kp. 104 SS-Bekleidungs-Instandsetzungs-Kp. 104 SS-Sanitäts-Kp. /-Abt 104 SS-Feldlazarett 104 SS-Krankenkraftwagen-Zug 104 / 504 SS-Wehrgeologen-Einsatz-Zug	3. SS-Pz. Div. "Totenkopf", 5. SS-Pz. Div. "Wiking"
Kdr.: Ogruf Alfred Wünnenberg, Ogruf Walter Krüger, Ogruf Mathias Kleinheisterkamp, Oberf Nikolaus Heilmann, Ogruf Herbert Otto Gille	
Die Aufstellung des Generalkommandos IV. SS-Panzerkorps wurde am 1. Juni 1943 im Raum Poitiers befohlen. Sie wurde jedoch nicht durchgeführt, und die Aufstellungsverfügung am 30. Juni 1944 vom SS-Führungshauptamt aufgehoben. Stattdessen wurde das neu aufgestellte VII. SS-Korps mit seinen Korpstruppen am selben Tag zum IV. SS-Panzerkorps umbenannt. Im August 1944 wurde es mit den SS-Panzerdivisionen 3 "Totenkopf" und 5 "Wiking" nach Warschau verlegt. Ab Januar 1945 kämpfte es unter der 6. Armee in Ungarn am Plattensee und Österreich an der Enns.	

<b>V. SS-Freiw.-Geb. K.</b>	
Stabs-und Korpstruppen Nr.	Unterstellte Divisionen
ArKo V. SS-Gebirgskorps SS-Nachr.-Abt. 105 SS-Aufklärungs-Abt. 105 SS-Pz.-Abt. 105 SS-Sturmgesch. Abt. 105 SS-Artillerie-Abt. 105 SS-Flak Abt. 105 SS-Werf. Abt. 105 SS-Sanitäts-Abt. 105 SS-Nachschubtruppen 105 SS-Sturmbataillon V (aufgestellt 4.45) SS-Sturmgesch. Abt. <b>"Skanderbeg"</b> (aufgestellt 4.45)	26. Dezember 1943: 7. SS-Gebirgs-Div. "Prinz Eugen", 181. Inf.-Div., 369. Inf.-Div., 118. Jäger-Div., 1. Gebirgs-Div. 16. September 1944: 7. SS-Gebirgs-Div. "Prinz Eugen", 118. Jäger-Div., 369. Inf.-Div., 13. SS-Gebirgs-Polizei-Rgt. 18 1. März 1945: Divisionsstab z.b.V. 391, 32. SS-Freiw.-Grenadier-Div., Divisions-Stab Regemer, Festung Frankfurt
Kdr.: Ogruf Artur Phleps +, Brig-Fhr Carl Reichsritter von Oberkamp, Ogruf Friedrich-Wilhelm Krüger, Ogruf Friedrich Jeckeln	
Das Kommando-Amt der Waffen-SS verfügte die Aufstellung des Generalkommandos V. SS-Gebirgskorps zum 1. Juli 1943. Der Korpsstab wurde in Berlin und die Korpstruppen auf dem Truppenübungsplatz in Milowitz bei Prag aufgestellt. Zum Korps traten die im Banat in Aufstellung begriffene SS-Aufklärungs-Abteilung "Prinz Eugen" und das in Pottenstein gebildete SS-Karstwehr-Bataillon hinzu. Ab Oktober 1943 wurde der Korpsstab im Raum Mostar eingesetzt. In den letzten Kriegswochen unterstand das Korps, März 1943 in V. SS-Freiw.-Gebirgskorps umbenannt, der Heeresgruppe Weichsel und kämpfte im Verband der 9. Armee an der Oderfront	

<b>VI. SS-Freiw. A.K. (lettisches)</b>	
Stabs-und Korpstruppen Nr.106	unterstellte Divisionen
Lehr-Btl. VI. SS-A.K. Flak Btr. VI. SS-Korps Pion.Kp. VI. SS-Korps SS-Korps-Nachr. Abt. 106 schw. SS-Beob Btr. 106 SS-Nachschubtruppen 106	1. Januar 1944: 15. Waffen-Grenadier-Div. d. SS (lett. Nr. 1) 15. Juni 1944: 93. Inf.-Div., 19. Waffen-Grenadier-Div. d. SS (lett. Nr. 2), 15. Waffen-Grenadier-Div. d. SS (lett. Nr. 1) 31. Dezember 1944: 227. Inf.-Div., 21. Panzer-Div., 4. Panzer-Div., 12. Luftwaffen-Feld-Div., 19. Waffen-Grenadier-Div. d. SS (lett. Nr. 2) 93. Inf.-Div. 12. April 1945: 12. Panzer-Div., 24. Inf.-Div., 19. Waffen-Grenadier-Div. d. SS (lett. Nr. 2)
Kdr.: Ogruf Karl Pfeffer-Wildenbruch, Ogruf Friedrich Jeckeln, Gruf Karl von Treuenfeld, Ogruf Walter Krüger +	

Dieses Generalkommando, das zur Führung der 15. und 19. lettischen Freiw.-Div. vorgesehen war, wurde am 8. Oktober 1943 auf dem Truppenübungsplatz Grafenwöhr unter Verwendung von Personal des nicht aufgestellten IV. Panzerkorps formiert. Ab Januar 1944 kämpfte es im Nordabschnitt der Ostfront im Raum Novgorod am Ilmensee und nahm 1945 an den sechs Kurlandschlachten teil. Seit März 1945 wurde das Korps als VI. Waffen-Armee Korps der SS bezeichnet.

## VII. SS-Pz. K.

Stabs-und Korpstruppen Nr. 107

unterstellte Divisionen

ArKo  
 SS-Nachr.-Abt. 107  
 SS-Korpskartenstelle (mot) 107  
 schw. SS-Beobachtungs-Batterie 107  
 SS-Werf.-Abt. 107  
 SS-Flak Kp. 107  
 SS-Korps-Nachschubtruppen  
 SS-Bekleidungs-Instandsetzungs-Kp. (mot)  
 SS-Sanitäts-Abt. 107  
 SS-Feldlazarett 507/107  
 SS-Krankenkraftwagen-Zug 507  
 SS-Feldpostamt (mot) 107  
 SS-Feldgendamerietrupp (mot) 107  
 SS-Sicherungs-Kp. 107

Oktober 1943  
 10.SS-Pz. Div "Frundsberg"  
 17.SS-Pz. Gren. Div. "Götz von Berlichingen"

Kdr. Ogruf Mathias Kleinheisterkamp

Am 3.Oktober 1943 erging der "Führerbefehl" zur Aufstellung dieses SS-Panzerkorps, das jedoch am 30. Juni 1944 mit seinen Korpstruppen in IV. SS-Panzerkorps umbenannt wurde.

## IX. Waffen-Geb. K. d. SS (kroatisches)

Stabs-und Korpstruppen Nr.109

unterstellte Divisionen

ArKo  
 SS-Geb. Pion. Btl. 509  
 SS-Nachr.-Kp. 109  
 SS-Nachschubtruppen 109

Juni 1944:  
 13. und 23. Waffen Geb. Div. d. SS  
 16. September 1944:  
 118. Jäger-Div., 7. SS-Gebirgs-Div. "Prinz Eugen",  
 369. Inf.-Div., 13. SS-Gebirgs-Div. "Handschar"  
 Januar 1945  
 8. und 22. SS-Kav. Div.

Kdr.: Gruf Karl Gustav Sauberzweig, Ogruf Karl Pfeffer-Wildenbruch

Dieses Korps wurde im Juli 1944 in Kroatien zur Führung der albanischen und kroatischen Einheiten der Waffen-SS aufgestellt. Unter der 2. Panzerarmee sicherte es weiträumig den Raum zwischen Belgrad und Vinkovce und wurde zur Partisanenbekämpfung eingesetzt. Ab Oktober unterstand es der 6. Armee und nahm an den Abwehr- und Rückzugskämpfen in Ungarn am Plattensee teil. Bei dem Ausbruchversuch aus dem eingeschlossenen Budapest im Februar 1945 wurde das Korps vernichtet.

<b>X. SS-A.K.</b>	
Stabs-und Korpstruppen Nr.110	unterstellte Divisionen
	3. Februar 1945: 1 Gneisenau-Rgt., Sturmgesch. Kp. Reichsführer-SS, SS-Jagd-Abt. 503, Gruppe Voigt, Divisions-Stab 402, Gruppe Lehmann, Festung Schneidemühl 1. März 1945: 5. Jäger-Div., 163. Inf.-Div.
Kdr.: Ogruf Erich von dem Bach-Zelewski, GL Günther Krappe, Staf Herbert Goltz	
Im Januar 1945 wurde dieses Korps unter Verwendung des Generalkommandos XIV. SS-Armee Korps in Pommern aufgestellt. Nach Abwehr- und Rückzugskämpfen über den Raum Dramburg wurde es mit seiner Masse eingeschlossen und schließlich nach verlustreichem Ausbruch in Richtung Stettin im März 1945 vernichtet.	

<b>XI. SS-A.K.</b>	
Stabs-und Korpstruppen Nr.111	unterstellte Divisionen
ArKo SS-Nachr.-Abt. 111 SS-Nachschubtruppen 111	16. September 1944: 545. Grenadier-Div., 78. Volks-Grenadier-Div., 544. Grenadier-Div. 1. März 1945: 712. Inf.-Div., 25. Panzer-Grenadier-Div., Panzer-Gruppe Kurmark, Festung Küstrin
Kdr.: Ogruf Matthias Kleinheisterkamp +	
Aus den Resten des Generalkommandos V. Armee Korps des Heeres, das einschließlich seiner Korpstruppen am 1. August 1944 in die Waffen-SS überführt wurde, wurde in Ottmachau bei Neisse das Generalkommando XI. SS-Armee Korps formiert. Unter der 17. Armee kämpfte es in Westgalizien im Raum Wisloka und ab Mitte Februar unter der 9. Armee an der Oderfront (Küstrin), wo es im Raum Tangermünde kapitulierte.	

<b>XII. SS-A.K.</b>	
Stabs-und Korpstruppen Nr.112	unterstellte Divisionen
SS-ArKo 12 SS-Korps-Nachr.-Abt. 12 SS-Nachschubtruppen 12	16. September 1944: 548. Grenadier-Div., 7. Panzer-Div. 1. März 1945: Masse 176. Inf.-Div., 183. Volks-Grenadier-Div., 338. Inf.-Div., Panzer-Lehr-Div.
Kdr.: Ogruf Curt von Gottberg, Ogruf Karl-Maria Demelhuber, Gen d. Inf Günther Blumentritt, GL Fritz Bayerlein, GL Eduard Crasemann	

Aus den Resten der Kampfgruppe von Gottberg, des LIII. Armeekorps und der 310. Artillerie-Div. des Heeres wurde am 1. August 1944 das XII. SS-Armeekorps in Schlesien gebildet. Ab Mitte September nahm es unter der 3. Panzerarmee an den Abwehrkämpfen in Litauen und im Kurland teil. Nach seiner Verlegung in die Niederlande (bei Arnheim) kämpfte es unter der 1. Fallschirmarmee, ab Ende Oktober unter der 5. Panzerarmee im Aachener Raum (Hürtgenwald) und bis zu seiner Vernichtung im Ruhrkessel unter der 15. Armee zwischen Roer und Rhein.

### **XIII. SS-A.K.**

Stabs-und Korpstruppen Nr.113

unterstellte Divisionen

SS-ArKo 113  
SS-Nachr.-Abt. 113  
SS-Nachschubtruppen 113

26. November 1944  
36. Inf.-Div., 48. Inf.-Div., 347. Inf.-Div., 559. Volks-Grenadier-Div., 11. Panzer-Div., 17. SS-Panzer-Grenadier-Div.  
1. März 1945  
19. Volks-Grenadier-Div., 17. SS-Panzer-Grenadier-Div.  
30. April 1945  
38. SS-Grenadier-Div., 212. Volks-Grenadier-Div., 2. Gebirgs-Div., Panzerkampfgruppe Hobe, 352. Volks-Grenadier-Div.

Kdr.: Ogruf Hermann Priess, Gruf Max Simon

Die Reste des XXXV. Armeekorps und des Artillerie-Divisionsstabes z.b.V. 312 des Heeres wurden in die Waffen-SS überführt und Anfang August 1944 zur Bildung des XIII. SS-Armeekorps verwendet. Im Verband der 1. Armee nahm es an den Abwehr- und Rückzugskämpfen von der Saarpfalz in den Raum Nürnberg und über die Donau teil. Letzte Teile kapitulierten in den Nordalpen.

### **XIV. SS-A.K.**

Stabs-und Korpstruppen Nr.114

Kdr.: Gruf Heinz Reinefarth, Ogruf Erich von dem Bach-Zelewski

Das Generalkommando wurde im November 1944 am Oberrhein mit dem bisherigen Stab des Chefs der Bandenkampfverbände gebildet und im Januar 1945 zur Aufstellung des X. SS-Armeekorps verwendet. Zum Einsatz kam es im Verband der 19. Armee. 1945 an der Oderfront und in Mecklenburg

### **XV. SS-Kos. Kav. Korps**

Stabs-und Korpstruppen Nr.115

unterstellte Divisionen

SS-Korps-Nachr.-Abt. 115

1. Kosaken-Kavallerie-Div.  
mit Don-Kos. Reit. Rgt. 1, Sibir-Kos. Reit. Rgt. 2,  
Kuban-Kos. Reit. Rgt. 4  
2. Kosaken-Kavallerie-Div.  
mit Kuban-Kos. Reit. Rgt. 3, Don-Kos. Reit. Rgt. 5,  
Terek-Kos. Reit. Rgt. 6

Kdr.: GL Helmuth von Pannwitz

Auf Befehl des Reichsführers SS verfügte das SS-Führungshauptamt am 4. November 1944 die Aufstellung dieses Korps (anfangs unter der vorläufigen Zählung als XIV. SS-Kosaken-Kavallerie-Korps) aus der 1. Kosaken-Div. und aus Kosaken-Einheiten des Heeres, der Waffen-SS und Polizei. Es setzte sich danach aus der 1. und aus der 2. Kosaken-Kavallerie-Div. zusammen.

### **XVI. SS-A.K.**

Stabs-und Korpstruppen Nr.116

Kdr: Ogruf Karl-Maria Demelhuber

Aufgestellt: Januar 1945.

### **XVII. Waffen-A.K. d. SS (ungarisches)**

Stabs-und Korpstruppen Nr.117

SS-Nachr.-Abt. 517

SS-Flak Abt. 517

SS-Korps-Sicherungs-Kp. 517

Kdr.: W-Ogruf Jenö Ruzskay

Chef des Generalstabes: W-Oberf Lászlo von Deák

nur Stab; aufgestellt: Januar 1945.

### **XVIII. SS-A.K.**

Stabs-und Korpstruppen Nr.118

unterstellte Divisionen

ArKo 499

Nachr.-Abt. 499

1. Februar 1945:

159. Inf.-Div., Inf.-Brigade 1005, Div. Nr. 805, Div. Nr. 405

1. April 1945:

Inf.-Brigade 1005, Div. Nr. 805, Brigade Baur

Kdr.: Gruf Heinz Reinefarth, Ogruf Georg Keppler

Das Korps wurde im Dezember 1944 am Oberrhein gebildet und übernahm die Sicherung und Abwehr im Rahmen der 19. Armee im Raum Strassburg bis Basel. Im April 1945 nahm es unter der 19. Armee an den Rückzugskämpfen durch den Schwarzwald bis zum Bodensee teil.

## Divisionen der Waffen-SS



### 1. SS-Pz. Div. "Leibstandarte SS Adolf Hitler"

Div. Stab, SS-Pz. Rgt. 1 LAH, SS-Pz. Gren. Rgt. 1 LAH und 2 LAH, SS-Pz. Aufkl. Abt. 1 LAH, SS-Pz. Jäg. Abt. 1, SS-Sturmgesch. Abt. 1, SS-Pz. Art. Rgt. 1 LAH, SS-Flak Abt. 1 LAH, SS-Pz. Pion. Btl. 1 LAH, SS-Pz. Nachr. Abt. 1 LAH. Div. Truppen: SS Nr. 1

Div. Kdr.: Ogruf Josef «Sepp» Dietrich, Brig-Fhr Theodor Wisch, Brig-Fhr Wilhelm Mohnke, Brig-Fhr Otto Kumm

Aufgestellt am 15. Juli 1942 in Frankreich bei der 15. Armee aus der SS-Brigade "Leibstandarte Adolf Hitler". Die Division wurde am 22. Oktober 1943 in 1. SS-Panzer-Div. "Leibstandarte SS Adolf Hitler" umbenannt.



### 2. SS-Pz. Div. "Das Reich"

Div. Stab <sup>5</sup>, SS-Pz. Gren. Rgt. 3 "**Deutschland**" und 4 "**Der Führer**", SS-Pz. Aufkl. Abt. 2, SS-Pz. Rgt. 2, SS-Pz. Art. Rgt. 2, SS-Flak Abt. 2, SS-Werf. Abt. 2, SS-Pz. Jäg. Abt. 2, SS-Pz. Pion. Btl. 2, SS-Pz. Nachr. Abt. 2. Div. Truppen: SS Nr. 2

Div. Kdr.: Gruf Paul Hausser, Brig-Fhr Wilhelm Bittrich, Brig-Fhr Matthias Kleinheisterkamp, Gruf Georg Keppler, Oberf Herbert-Ernst Vahl, Staf d.R. Kurt Brasack, Gruf Walter Krüger, Brig-Fhr Heinz Lammerding, Ostubaf Christian Tyschen, Oberf Otto Baum, Brig-Fhr Heinz Lammerding, Staf Karl Kreutz, Gruf Werner Ostendorff, Staf Rudolf Lehmann, Staf Karl Kreutz

Aufgestellt am 9. November 1942 in Frankreich durch die Umgliederung der SS-Division "Das Reich". Am 22. Oktober 1943 wurde die Division in 2. SS-Panzer-Division "Das Reich" umbenannt



### 3. SS-Pz. Div. "Totenkopf"

Div. Stab, SS-Pz. Gren. Rgt. 5 "**Thule**" und 6 "**Theodor Eicke**", SS-Pz. Aufkl. Abt. 3, SS-Pz. Rgt. 3, SS-Pz. Art. Rgt. 3, SS-Sturmgesch. Btr. 3, SS-Flak Abt. 3, SS-Werf. Abt. 3, SS-Pz. Jäg. Abt. 3, SS-Pz. Pion. Btl. 3, SS-Pz. Nachr. Abt. 3. Div. Truppen: SS Nr. 3

Div. Kdr.: Gruf Theodor Eicke, Staf Matthias Kleinheisterkamp, Brig-Fhr Georg Keppler, Ogruf Theodor Eicke +, Oberf Max Simon, Staf Heinz Lammerding, Gruf Hermann Priess, Brig-Fhr Hellmuth Becker

Aufgestellt am 9. November 1942 in Südfrankreich durch die Umgliederung der SS-Division "Totenkopf". Am 21. Dezember 1943 wurde die Division in die SS-Panzer-Division "Totenkopf" umgewandelt.

<sup>5</sup> mit Kartenstelle, Kdt. Divisions-Stabsquartier, Krad-Meldezug, Kriegsberichter-Zug, Feldgendarmrie Trupp und Feldpostamt



#### 4. SS-Pol. Pz. Gren. Div.

Div. Stab, SS-Pz. Gren. Rgt. 7 und 8, SS-Pz. Aufkl. Abt. 4, SS-Pz. Abt. 4 (Juli 1944 durch Umgliederung der SS-Sturmgesch. Abt. 4), SS- Art. Rgt. 4, SS-Flak Abt. 4, SS-Pz. Jäg. Abt. 4, SS-Pion. Btl. 4, SS-Nachr. Abt. 4, SS-Feld Ers. Btl. 4, SS-Div.-Nachschubtrp. 4, SS-Instandsetzungs-Abt. 4, SS-Sanitäts-Abt. 4, SS-Wirtschafts-Btl. 4

Div. Kdr.: Gruf Karl Pfeffer-Wildenbruch, Gruf Artur Mülverstedt +, Oberf Emil Höring, Brig-Fhr Walter Krüger, Gruf Alfred Wünnenberg, Oberst d. Schupo Alfred Borchert, Gruf Alfred Wünnenberg, Oberst d. Schupo Alfred Borchert, Oberf Fritz Schmedes, Gruf Alfred Wünnenberg, Brig-Fhr Fritz Schmedes, Staf Otto Binge, Brig-Fhr Fritz Schmedes. Staf Karl Schümers, Brig-Fhr Herbert Ernst Vahl +, Staf Karl Schümers +, Staf Helmut Dörner, Brig-Fhr Fritz Schmedes, Staf Walter Harzer.

Kampfgr. Kdt.: Staf Fritz Freitag <sup>6</sup>, Staf Friedrich-Wilhelm Bock

Aufstellung: 1. Oktober 1939 als Polizei-Division, 10. Februar 1942 Umbenennung in SS-Polizei-Division, Umgliederung der Division in die 4.SS-Pol.-Panz.Gren. Div. am 22.Okt. 1943. Ausgenommen von der Umgliederung blieb die Kampfgruppe SS-Polizei-Division.



#### 5. SS-Pz. Div. "Wiking"

Div. Stab, SS-Pz. Gren. Rgt. 9 "**Germania**" und 10 "**Westland**", SS-Pz. Aufkl. Abt. 5, SS-Pz. Rgt. 5, SS-Pz. Art. Rgt. 5, SS-Sturmgesch. Btr. 5, SS-Flak Abt. 5, SS-Werf. Abt. 5, SS-Pz. Jäg. Abt. 5, SS-Pz. Pion. Btl. 5, SS-Pz. Nachr. Abt. 5, SS-Feld Ers. Btl. 5. Div. Truppen: SS Nr. 5

Div. Kdr.: Gruf Felix Steiner, Gruf Herbert Otto Gille, Staf Rudolf Mühlenkamp, Oberf Karl Ullrich

Aufgestellt am 9. November 1942 durch die Umbenennung der SS-Division "Wiking". Am 22. Oktober 1943 folgte die Umgliederung in die 5. SS-Panzer-Division "Wiking".



#### 6. SS-Geb. Div. "Nord"

Div. Stab, SS-Geb. Jäg.Rgt. 11 "Reinhard Heydrich" und 12 "Michael Gaissmair", SS-Geb. Aufkl. Abt. 6, SS-Geb. Art. Rgt. 6, SS-Sturmgesch. Btr. 6 (bis Winter 1942), SS-Flak Abt. 6, SS-Geb. Pz. Jäg. Abt. 6, SS-Geb. Pion. Btl. 6, SS-Geb. Nachr. Abt. 6, SS-Pol. Schi-Jäg. Btl. 506 (mot.). Div. Truppen: SS Nr. 6

Div. Kdr.: Brig-Fhr Richard Hermann, Gruf Karl-Maria Demelhuber, Brig-Fhr Matthias Kleinheisterkamp, Oberf Hans Scheider, Brig-Fhr Matthias Kleinheisterkamp, Oberf Lothar Debes, Ogruf Friedrich-Wilhelm Krüger, Gruf Karl-Heinrich Brenner, Staf Franz Schreiber.

Aufstellung: ab Sommer 1941 aus SS-Kampfgruppe "Nord" (SS-Totenkopf-Inf. Rgt. 6, 7 und 9, 2 Geb. Btr., Geb. Nachr. Abt.) Im September 1942 in Finnland als SS-Gebirgs-Division "Nord". Am 22. Oktober 1943 im Zuge der Durchnummerierung der Waffen-SS Umbenennung in 6. SS-Gebirgs-Division "Nord".

<sup>6</sup> SS-Kampf-Gr. Div. "Polizei-Division" bleibt zunächst an der Front bis April 1944 unter: Fritz Freitag (25 Aug 1943 - 20 Okt 1943), SS-Staf Friedrich-Wilhelm Bock (20.Okt. 1943-15 Mar 1944) Unterstellt 18. AOK u. 16. AOK bei H.Gr. "Nord"



### 7. SS-Freiw. Geb. Div. "Prinz Eugen"

Div. Stab, SS-Geb. Jäg.Rgt. 13 **"Artur Phleps"** und 14 **"Skanderbeg"**, SS-Geb. Aufkl. Abt. 7, SS-Geb. Art. Rgt. 7, SS-Flak Abt. 7, SS-Sturmgesch. Btr. 7 (bis 1943), SS-Geb. Pz. Jäg. Abt. 7, SS-Geb. Pion. Btl. 7, SS-Geb. Nachr. Abt. 7 Div. Truppen: SS Nr. 7

Div. Kdr.: Gruf Artur Phleps, Brig-Fhr Carl Reichsritter von Oberkamp, Brig-Fhr Otto Kumm, Brig-Fhr August Schmidhuber

Aufgestellt im Oktober 1942 als 7. SS-Division unter dem Namen SS-Freiw.-Gebirgs-Div. "Prinz Eugen" durch die Einbeziehung von 15'000 Volksdeutschen im serbischen Banat. Am 22. Oktober 1943 wurde im Zuge der Neubenennung der Waffen-SS die Division in 7. SS-Freiw.-Gebirgs-Division umbenannt.



### 8. SS-Kav. Div. "Florian Geyer"

Div. Stab, SS-Kav. Rgt. 15-18, SS-Pz. Aufkl. Abt. 8, SS-Art. Rgt. (mot.) 8, SS-Flak Abt. 8, SS-Pz. Jäg. Abt. 8, SS-Pion. Btl. (mot.) 8, SS-Nachr. Abt. (mot.) 8, SS-San. Abt. 8, SS-Sturmgesch. Abt. 8, SS-Feld Ers. Btl. 8, Div. Truppen: SS Nr. 8

Div. Kdr.: Ostubaf d.R. Gustav Lombard, Staf Hermann Fegelein, Brig-Fhr Wilhelm Bittrich, Ostubaf d.R. Gustav Lombard, Brig-Fhr Wilhelm Bittrich, Staf Fritz Freitag, Staf d.R. Gustav Lombard, Brig-Fhr Hermann Fegelein, Staf d.R. Bruno Streckenbach, Brig-Fhr Hermann Fegelein, Staf d.R. Bruno Streckenbach, Oberf Gustav Lombard, Brig-Fhr Joachim Rumohr +

Aufgestellt im September 1942 in Debica bei Warschau aus der SS-Kavallerie-Brigade (SS-Kav. Rgt. 1 und 2 "Florian Geyer", SS-Radf. Abt. und SS-Art. Abt.) als SS-Kavallerie-Division. Am 22. Oktober 1943 in 8. SS-Kavallerie-Division umbenannt. Am 17. März 1944 Umbenennung in 8. SS-Kavallerie-Division "Florian Geyer" Die Division wurde bei der Einnahme von Budapest am 12. Februar 1945 aufgerieben.



### 9. SS-Pz. Div. "Hohenstaufen"

Div. Stab, SS-Pz. Gren. Rgt. 19 und 20, SS-Pz. Aufkl. Abt. 9, SS-Pz. Rgt. 9, SS-Pz. Art. Rgt. 9, SS-Flak Abt. 9, SS-Pz. Jäg. Abt. 9, SS-Pz. Pion. Btl. 9, SS-Pz. Nachr. Abt. 9. Div. Truppen: SS Nr. 9

Div. Kdr.: Gruf Wilhelm Bittrich, Staf Thomas Müller, Staf Sylvester Stadler, Oberf Friedrich-Wilhelm Bock, Staf Walter Harzer, Brig-Fhr Sylvester Stadler

Aufstellung: 31. Dezember 1942 als SS-Pz. Gren. Div. 22. Oktober 1943 zur SS-Pz. Div. umgebildet.



### 10. SS-Pz. Div. "Frundsberg"

Div. Stab, SS-Pz. Gren. Rgt. 21 und 22, SS-Pz. Aufkl. Abt. 10, SS-Pz. Rgt. 10, SS-Pz. Art. Rgt. 10, SS-Flak Abt. 10, SS-Werf. Abt. 10, SS-Pz. Jäg. Abt. 10, SS-Pz. Pion. Btl. 10, SS-Pz. Nachr. Abt. 10. Div. Truppen: SS Nr. 10

Div. Kdr.: Brig-Fhr Lothar Debes, Brig-Fhr Karl von Treuenfeld, Brig-Fhr Heinz Harmel, Ostubaf Franz Röstel

Aufstellung: 1. Februar 1943 als SS-Pz. Gren. Div. "**Karl der Große**" Ab. 26.10.43: "Frundsberg"



### 11. SS-Freiw. Pz. Gren. Div. "Nordland"

Div. Stab, SS-Pz. Gren. Rgt. 23 "**Norge**" und 24 "**Danmark**", SS-Pz. Aufkl. Abt. 11, SS-Pz. Abt. 11 "**Hermann von Salza**". (zeitw. mit schw.SS-Pz. Abt. 503 auch SS-Pz. Rgt. 11), SS-Pz. Art. Rgt. 11, SS-Flak Abt. 11, SS-Sturmgesch. Abt. 11, SS-Pz. Jäg. Abt. 11, SS-Pz. Pion. Btl. 11, SS-Pz. Nachr. Abt. 11, SS-Bewährungskp. 11. Div. Truppen: SS Nr. 11

Div. Kdr.: Brig-Fhr Fritz von Scholz +, Brig-Fhr Joachim Ziegler, Brig-Fhr Gustav Krukenberg

Aufstellung: Juli 1943 unter Zuführung des SS-Pz. Gren. Rgt. "**Nordland**" von 5. SS-Pz. Div. des SS-Freikorps "**Danmark**" und SS-Freiw. Legion "**Norwegen**".



### 12. SS-Pz. Div. "Hitler Jugend"

Div. Stab, SS-Pz. Gren. Rgt. 25 und 26, SS-Pz. Rgt. 12, SS-Pz. Art. Rgt. 12, SS-Flak Abt. 12, SS-Werf. Abt. 12, SS-Pz. Jäg. Abt. 12, SS-Pz. Pion. Btl. 12, SS-Pz. Aufkl. Abt. 12, SS-Pz. Nachr. Abt. 12. Div. Truppen: SS Nr. 12

Div. Kdr.: Brig-Fhr Fritz Witt +, Brig-Fhr Kurt Meyer, Ostubaf Hubert Meyer, Brig-Fhr Fritz Kraemer, Brig-Fhr Hugo Kraas

Aufstellung: 20. Juli 1943 unter Verwendung von Stämmen der 1. SS-Pz. Div.



### 13. Waffen-Geb. Div. d. SS "Handschar" (kroatische Nr. 1)

Div. Stab, W-Geb. Jäg. Rgt. d. SS 27 und 28, W-Geb. Art. Rgt. d. SS 13, SS-Geb. Aufkl. Abt. (mot.) 13, W-Pz. Jäg. Abt. d. SS 13, W-Geb. Pion. Abt. d. SS 13, W-Geb. Nachr. Abt. d. SS 13, W-Flak Abt. d. SS 13. Div. Truppen: SS Nr. 13

Div. Kdr.: Staf Herbert von Obwurzer, Brig-Fhr Karl Gustav Sauberzweig, Brig-Fhr Desiderius Hampel

Aufstellung: am 1. März 1943 als Kroatische-SS-Freiw.-Div. aus kroatischen Freiwilligen aus Bosnien. Am 22. Oktober 1943 in 13. SS-Freiw. bosnisch-herzegowinische Gebirgs-Div. (Kroatien) umbenannt. Im Juni 1944 in 13. Waffen-Gebirgs-Div. d. SS "Handschar" umbenannt.



#### 14. Waffen-Gren. Div. d. SS (galizische. Nr. 1 auch ukrainische Nr. 1)

Div. Stab, W-Gren. Rgt. d. SS 29-31, W-Art. Rgt. d. SS 14, SS-Füs. Btl. (Aufkl. Abt.) 14, SS-Pz. Jäg. Abt. 14, SS-Pion. Btl. 14, SS-Nachr. Abt. 14, SS-Flak Abt. 14, SS-Feld Ers. Btl. 14, W-Vers. Rgt. d. SS 14, SS-Ausb. u. Ers. Rgt. 14, SS-San. Abt. 14, SS-Nachschubtrp. 14, SS-Wirtschafts-Btl. 14, SS-Feldpostamt 14, SS-Vet. Kp. 14

Div. Kdr.: Brig-Fhr Walter Schimana, Brig-Fhr Fritz Freitag +

Aufstellung: April 1943 als 14. Galizische SS-Freiw.-Div. aus Volksdeutschen und ukrainischen Freiwilligen. Am 22. Oktober 1943 wurde die Division in 14. Galizische SS-Freiw.-Inf.-Div. umbenannt. Im August 1944 erfolgte die Umbenennung in 14. Waffen-Grenadier-Div. d. SS. Die Division wurde im Juli 1944 durch die Einkesselung im Raum Brody bei der 1. Panzerarmee zerschlagen. Wiederaufstellung am 7. August 1944 auf dem Truppenübungsplatz Neuhammer. Am 15. Januar 1945 umbenennung in 14. Waffen-Grenadier-Div. d. SS (ukrain. Nr.1)



#### 15. Waffen-Gren. Div. d. SS (lettische Nr. 1)

Div. Stab, W-Gren. Rgt. d. SS 32-34, W-Art. Rgt. d. SS 15, SS-Füs. Btl. (Aufkl. Abt.) 15, SS-Pz. Jäg. Abt. 15, SS-Pion. Btl. 15, SS-Nachr. Abt. 15, SS-Flak Abt. 15, SS-Feld Ers. Btl. 15, SS-Nachschubtrp. 15, SS-San. Abt. 15, SS-Wirtschafts-Btl. 15, SS-Feldpostamt 15, SS-Vet. Kp. 15

Div. Kdr.: Brig-Fhr Peter Hansen, Brig-Fhr Carl Graf von Pückler-Burghaus, Oberf Nikolaus Heilmann, Oberf Herbert von Obwurzer, Oberf Dr. Eduard Deisenhofer +, Oberf Adolf Ax, Oberf Karl Burk

Aufstellung: Februar 1943 aus der lettischen Schutzmannschaft, Lett. Grenzjäger und lett. Freiwilligen.



#### 16. SS-Pz. Gren. Div. "Reichsführer SS"

Div. Stab, SS-Pz. Gren. Rgt. 35 und 36, SS-Pz. Aufkl. Abt. 16, SS-Pz. Abt. 16, SS-Pz. Art. Rgt. 16, SS-Flak Abt. 16, SS-Pz. Jäg. Abt. 16, SS-Pz. Pion. Btl. (mot.) 16, SS-Nachr. Abt. (mot.) 16.  
Div. Truppen: SS Nr. 16

Div. Kdr.: Gruf Max Simon, Oberf Otto Baum

Aufstellung: 3. Okt. 1943 aus SS-Sturm Brig. "RF-SS" und SS-Pz. Gren. Lehr Rgt.



### 17. SS-Pz. Gren. Div. "Götz von Berlichingen"

Div. Stab,<sup>7</sup> SS-Pz. Gren. Rgt. 37 und 38, SS-Pz. Aufkl. Abt. 17, SS-Pz. Abt. 17, SS-Pz. Art. Rgt. 17, SS-Flak Abt. 17, SS-Pz. Jäg. Abt. 17, SS-Pz. Pion. Btl. 17, SS-Pz. Nachr. Abt. 17. Div. Truppen: SS Nr. 17

Div. Kdr.: Brig-Fhr Werner Ostendorff, Staf Otto Binge, Staf Otto Baum, Staf Otto Binge, Staf Dr. Eduard Deisenhofer, Staf Thomas Müller, Staf Gustav Mertsch, Brig-Fhr Werner Ostendorff, Staf Hans Lingner, Oberst Gerhard Lindner, Oberf Fritz Klingenberg +, Staf Jakob Fick, Oberf Georg Bochmann

Aufgestellt am 15. November 1943 in Westfrankreich. Die Division erhielt zur Aufstellung Abgaben der 10. SS-Panzer-Div. "Fruntsberg" und sollte ursprünglich mit dieser das VII. SS-Panzerkorps bilden. Die Division wurde am 29. Juli 1944 in der Normandie größtenteils vernichtet. Neu aufgestellt durch die beiden SS-Panzergrenadier-Brigaden 49 und 51.



### 18. SS-Freiw.Pz. Gren. Div. "Horst Wessel"

Div. Stab, SS-Pz. Gren. Rgt. 39 und 40, SS-Pz. Aufkl. Abt. 18, SS-Pz. Abt. 18, SS-Pz. Art. Rgt. 18, SS-Flak Abt. 18, SS-Pz. Jäg. Abt. 18, SS-Pz. Pion. Btl. (mot.) 18, SS-Pz. Nachr. Abt. (mot.) 18. Div. Truppen: SS Nr. 18

Div. Kdr.: Oberf August-Wilhelm Trabant, Gruf Josef Fitzthum +, Oberf Georg Bochmann, Staf Heinrich Petersen +

Aufstellung: 25. Januar 1944 unter Verwendung der 1. SS-Inf. Brig.



### 19. Waffen-Gren. Div. d. SS (lettische Nr. 2)

Div. Stab, W-Gren. Rgt. d. SS 42 "**Voldemar Weiss**", 43 "**Hinrich Schuldt**" und 44, W-Art. Rgt. d. SS 19, SS-Füs. Btl. (Aufkl. Abt.) 19, SS-Pz. Jäg. Abt. 19, SS-Pion. Btl. 19, SS-Nachr. Abt. 19, SS-Flak Abt. 19, SS-Feld Ers. Btl. 19, SS-Nachschubtrp. 19, SS-San. Abt. 19, SS-Wirtschafts-Btl. 19, SS-Feldpostamt 19, SS-Vet. Kp. 19

Div. Kdr.: Oberf Hinrich Schuldt +, Oberf Friedrich-Wilhelm Bock, Gruf Bruno Streckenbach

Aufstellung: März 1944 unter Verwendung der 2. Lett. SS-Inf. Brig. und Lett. Grenzjäger Rgt. 1-5

<sup>7</sup> SS-Div. Kartenstelle (mot.), Musikkorps 17, SS-Div. Begleit Kp. 17, SS-Div. Sicherungs-Kp. 17



### 20. Waffen-Gren. Div. d. SS (estnische Nr. 1)

Div. Stab, W-Gren. Rgt. d. SS 45 "Estland", 46 und 47<sup>8</sup>, W-Art. Rgt. d. SS 20, SS-Füs. Btl. (Aufkl. Abt.) 20, SS-Pz. Jäg. Abt. 20, SS-Pion. Btl. 20, SS-Nachr. Abt. 20, SS-Flak Abt. 20, SS-Feld Ers. Btl. 20, SS-Nachschubtrp. 20, SS-San. Abt. 20, SS-Wirtschafts-Btl. 20, SS-Feldpostamt 20, SS-Vet. Kp. 20

Div. Kdr.: Brig-Fhr Franz Augsburgberger +, W-Staf Alfons Rebane, Brig-Fhr Berthold Maack

Aufgestellt am 24. Januar 1944 als 20. Estnische SS-Freiwilligen-Div. durch die Umbenennung der 3. Estnischen SS-Freiwilligen-Brigade. Im Juni 1944 wurde die Division in 20. Waffen-Grenadier-Div. d. SS (estn. Nr. 1) umbenannt.



### 21. Waffen-Geb. Div. d. SS "Skanderbeg" (albanische Nr. 1)

Div. Stab, W Geb. Jäg. Rgt. d. SS 50 und 51, SS-Geb. Aufkl. Abt. 21, SS-Geb. Art. Rgt. 21, SS-Geb. Pz. Jäg. Abt. 21, SS-Geb. Pion. Btl. 21, SS-Geb. Nachr. Abt. 21. Div. Truppen: SS Nr. 21

Div. Kdr.: Oberf August Schmidhuber, Ostubaf Alfred Graaf

Aufstellung: 1. Mai 1944 aus albanischen Freiwilligen; Reste werden 1945 von 7. SS-Geb. Div. aufgenommen

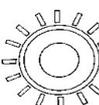


### 22 SS-Freiw. Kav. Div. "Maria Theresa"

Div. Stab, SS-Freiw.Kav. Rgt. 52-53, SS-Kav. Rgt. 17, SS-Pz. Aufkl. Abt. 22, SS-Freiw.Art. Rgt. 22, SS-Flak Abt. 22, SS-Pz. Jäg. Abt. 22, SS-Pion. Btl. (mot.) 22, SS-Nachr. Abt. (mot.) 22, SS-San. Abt. 22, SS-Feld Ers. Btl. 22. Div. Truppen: SS Nr. 22

Div. Kdr.: Brig-Fhr August Zehender +

Aufstellung: Aufgestellt am 29. April 1944 in Ungarn aus volkdeutschen und ungarischen Freiwilligen im Anschluß an die in Ungarn stehende 8. SS-Kavallerie-Div.. Der Name "Maria Theresia" ist nicht offiziell verbürgt; zerschlagen beim Endkampf in und um Budapest.



### 23. Waffen-Geb. Div. d. SS "Kama" (kroatische Nr. 2)

Div. Stab, W Geb. Jäg. Rgt. d. SS 55-56, SS-Geb. Aufkl. Abt. 23, SS-Geb. Art. Rgt. 23, SS-Geb. Pz. Jäg. Abt. 23, SS-Geb. Pion. Btl. 23, SS-Geb. Nachr. Abt. 23. Div. Truppen: SS Nr. 23

Div. Kdr.: Staf Helmuth Raithel

Aufgestellt ab dem 10. Juni 1944 in Kroatien. Mit Befehl vom 24. September 1944 wurde die Aufstellung der Division abgebrochen. Sämtliches Personal wurde der Waffen-Gebirgs-Div. d. SS 13 "Handschar" eingegliedert

<sup>8</sup> Estn. Ost Btl. 658: 1944 als Teile der W-Gren. Rgt. 47



### 23. SS-Freiw. Pz. Gren. Div. "Nederland" (niederländische Nr. 1)

Div. Stab, SS-Pz. Gren. Rgt. 48 **"General Seyffardt"** und 49 **"De Ruyter"**, SS-Art. Rgt. 23, SS-Pz. Aufkl. Abt. 23, SS-Pion. Btl. (mot.) 23, SS-Pz. Jäg.-Abt. 23, SS-Nachr. Kp. (mot.) 23. Div. Truppen: SS Nr. 23

Div. Kdr.: Brig-Fhr Jürgen Wagner

Aufstellung (unvollständig): 10. Februar 1945 durch die Umbenennung der 4. SS-Freiw. Pz. Gren. Brig.



### 24. Waffen-Geb. Karstjäger Div. d. SS

Div. Stab, W Geb. Jäg. Rgt. d. SS 59 und 60, SS-Geb. Aufkl. Abt. 24, SS-Geb. Art. Rgt. 24, SS-Geb. Pz. Jäg. Abt. 24, SS-Geb. Pion. Btl. 24, SS-Geb. Nachr. Abt. 24. Div. Truppen: SS Nr. 24

Div. Kdr.: Stubaf Werner Hahn, Ostubaf Carl Marx, Ostubaf Adolf Wagner

Aufstellung: 1. August 1944 unter Verwendung von Freiwilligen aus den adriatischen Küstengebieten; Da sich eine Auffüllung in eine volle Division als Unmöglich herausstellte, wurde die Division am 5. Dezember 1944 in Waffen-Gebirgs-(Karstjäger) Brigade d. SS zurückgegliedert. Im Februar 1945 wieder in 24. Waffen-Gebirgs-(Karstjäger-) Div. zurückbenannt, ohne die Gliederung zu ändern.



### 25. Waffen-Gren. Div. d. SS "Hunyadi" (ungarische Nr. 1)

Div. Stab, W-Gren. Rgt. d. SS 61-63, W-Art. Rgt. 25, SS-Füs. Btl. 25, SS-Flak Abt. 25, SS-Pz. Jäg. Abt. 25, SS-Pion. Btl. 25, SS-Nachr. Abt. 25, SS-Feld Ers. Btl. 25, W-Vers. Rgt. d. SS 25, SS-Vet. Kp. 25, SS-San. Kp. 25. Div. Truppen: SS Nr. 25

Div. Kdr.: Staf Thomas Müller, W-Gruf Jozsef Grassy

Aufstellung: 2. November 1944 aus ungarischen Freiwilligen und Teile der ungar. Armee begonnen, kam jedoch nicht zum Abschluss.



### 26. Waffen-Gren. Div. d. SS "Hungaria"(ungarische Nr. 2)

Div. Stab, W-Gren. Rgt. d. SS 64, 65 und 85, W-Art. Rgt. d. SS 26, SS-Pz. Aufkl. Abt. 26, SS-Pz. Abt. 26, SS-Flak Abt. 26, SS-Pz. Jäg. Abt. 26, SS-Pion. Btl. (mot.) 26, SS-Nachr. Abt. (mot.) 26, SS-Füs. Btl. 26, SS-Vers. Rgt. 26, W-Au. u. E. Rgt. d. SS 26, Div. Truppen: SS Nr. 26

Div. Kdr.: Stubaf Rolf Tiemann, W-Oberf Zoltan Pisky +, W-Oberf Laszlo Deak, Oberf d.R. Berthold Maack, W-Gruf Jozsef Grassy

Aufgestellt am 29. Januar 1945 in Neuhammer aus dort bestehenden Teilen ungarischer Formationen; wie 25. SS-Div. begonnen, jedoch nicht abgeschlossen.



### 27. SS-Freiw. Gren. Div. "Langemark" (flämische Nr. 1)

Div. Stab, SS-Freiw. Gren. Rgt. 66, 67 "**Langemark**" und 68, SS-Füs. Kp. 27, SS-Pz. Art. Rgt. 27, SS-Pz. Jäg. Kp. 27, SS-Pion. Btl. 27, SS-Nachr. Abt. 27. Div. Truppen: SS Nr. 27

Div. Kdr.: Staf Thomas Müller, Ostubaf Conrad Schellong

Aufgestellt am 19. Oktober 1944 aus 6. SS-Sturm Brig., blieb jedoch aus Mangel an Ersatz auf Brigadestärke; 1945 in Pommern-Mecklenburg.



### 28. SS-Freiw. Gren. Div. "Wallonien"

Div. Stab, SS-Freiw. Gren. Rgt. 69 "**Wallonien**", 70 und 71, SS-Füs. Kp. 28, SS-Pz. Art. Rgt. 28, SS-Pz. Jäg. Abt. 28, SS-Pion. Btl. 28, SS-Nachr. Abt. 28 Div. Truppen: SS Nr. 28

Div. Kdr.: Oberf Nikolaus Heilmann +, Staf Léon Degrelle

Aufstellung: am 19. Oktober 1944 aus 5. SS-Sturm Brig. "**Wallonien**" aufgestellt, blieb unvollständig; 1945 in Oder-Pommern-Mecklenburg.



### 29. Waffen-Gren. Div. d. SS (russische Nr. 1)

Div. Stab, W-Gren. Rgt. d. SS 72-74, W-Art. Rgt. 29, SS-Füs. Btl. 29, SS-Pz. Jäg. Abt. 29, SS-Pion. Btl. 29, SS-Nachr. Abt. 29, SS-Vers. Rgt. 29, SS-Vet. Kp. 29, SS-San. Kp. 29, SS-Feld Ers. Btl. 29

Div. Kdr.: W-Brig-Fhr Bronislav Kaminski +, Brig-Fhr Christoph Diehm, Gruf Heinrich Jürs

Aufstellung: 1.8.1944 aus der W-Sturm. Brig. d. SS RONA. Die einsatzfähigen Teile der Sturmbrigade befanden sich seit dem 4.8. 1944, im Einsatz zur Niederschlagung des Warschauer Aufstandes. Da die Einheit, so wie sie seinerzeit bestand, weder überwachbar noch einsatzbar war, wurde die Aufstellung schließlich im Oktober 1944 abgebrochen. Die Reste der RONA wurden auf den württembergischen Truppenübungsplatz Münsingen verlegt, wo sie Anfang November 1944 aufgelöst wurden.



### 29. Waffen-Gren. Div. d. SS (italienische Nr. 1)

Div. Stab, W-Gren. Rgt. d. SS 81-82, SS-Füs. Btl. (Aufkl. Abt.) 29, SS-Art. Rgt. (mot.) 29, SS-Pz. Jäg. Kp. 29, SS-Pion. Btl. 29, SS-Nachr. Abt. 29. Div. Truppen: SS Nr. 29

Div. Kdr.: Staf Constantin Heldmann

Aufstellung: 9. März 1945 unter Verwendung der SS-Sturm Brig. (ital. Nr. 1)



### 30. Waffen-Gren. Div. d. SS (russische Nr. 2 auch weissruthenische Nr. 1)

Div. Stab, W-Gren. Rgt. d. SS 75-77, SS-Füs. Kp. 30, SS-Art. Rgt. 30, SS-Pz. Jäg. Kp. 30, SS-Pion. Btl. 30, SS-Nachr. Abt. 30. Div. Truppen: SS Nr. 30

Div. Kdr.: Staf Hans Siegling

Aufgestellt am 1. August 1944 aus der Schutzmannschaft Brigade Siegling aus ukrainischen, russischen und weißruthenischen Freiwilligen. Am 11. Januar 1945 wurde die Division aufgelöst. Am 15. Januar 1945 wurde aus Deutschen und Ruthenen die Waffen-Grenadier-Brigade d. SS (weißruth. Nr. 1) gebildet. Am 9. März 1945 wurde die Brigade wieder in 30. Waffen-Grenadier-Div. d. SS (weißruth. Nr. 1) umbenannt und im April 1945 aufgelöst



### 31. SS-Freiw. Gren. Div.

Div. Stab, SS-Freiw. Gren. Rgt. 78-80, SS-Pz. Aufkl. Abt. 31, SS-Pz. Art. Rgt. 31, SS-Pion. Btl. 31, SS-Nachr. Abt. 31, SS-Füs. Btl. 31 "**Szálasi**". Div. Truppen: SS Nr. 31

Div. Kdr.: Brig-Fhr Gustav Lombard

Aufstellung: 1. Oktober 1944 aus 23. Waffen-Geb. Div. d. SS "**Kama**" (kroatische Nr. 2) und Volksdeutsche Freiwillige aus Batschka.

### SS-Kampf- Gr. Div. "Böhmen und Mähren"

Kampf-Gr. Kdr.: Brig-Fhr August-Wilhelm Trabandt

Anfang 1945 aus Schulen und Lehrtruppen der Waffen-SS im Wehrkreis Böhmen-Mähren; kam dort auch unvollständig zum Einsatz.



### 32. SS-Freiw. Gren. Div. "30. Januar"

Div. Stab, SS-Freiw. Gren. Rgt. 86 "**Schill**", SS-Freiw. Gren. Rgt. 87 "**Kurmark**" und 88, SS-Freiw. Art. Rgt. 32, SS-Pion. Btl. 32, SS-Pz. Jäg. Abt. 32, SS-Flak Abt. 32, SS-Nachr. Abt. 32, SS-Füs. Btl. 32, SS-Wirtsch. Btl. 32, SS-Vers. Rgt. 32. Div. Truppen: SS Nr. 32

Div. Kdr.: Staf Rudolf Mühlenkamp, Staf Joachim Richter, Oberf Adolf Ax, Staf Hans Kempin

Aufstellung: 30. Januar 1945 aus SS-Panzer und Panzer-Grenadierschulen; Einsatz in Kampfgruppen an der Oderfront und im Raum Berlin.

### 33. Waffen-Kav. Div. d. SS (ungarische Nr. 3)

Div. Stab, SS-Kav. Rgt. 88-90; sonst keine Angaben

Div. Kdr.: W-Oberf Laszlo Deak

Aufstellung: November 1944 aus versprengten ungarischen Kavallerie-Einheiten zusammengesetzte Einheit der Waffen-SS. Als Division existierte sie in Wirklichkeit jedoch nur auf dem Papier.



### 33. Waffen-Gren. Div. d. SS "Charlemagne" (französische Nr. 1)

Div. Stab, W-Gren. Rgt. d. SS 57 und 58, SS-Art. Abt. 57, SS-Pz. Jäg. Abt. 57, SS-Feld Ers. Btl. 57. Div. Truppen: SS Nr. 57<sup>9</sup>

Div. Kdr.: W-Oberf Edgard Puaud +, Brig-Fhr Dr. Gustav Krukenberg, Staf Walter Zimmermann

Aufgestellt am 10. Februar 1945 in Westpreußen durch die Umbenennung der Waffen-Grenadier-Brigade d. SS "**Charlemagne**" (franz. Nr. 1).



### 34. SS-Freiw. Gren. Div. "Landstorm Nederland" (niederländische Nr. 2)

Div. Stab, SS-Freiw. Gren. Rgt. 83 und 84, SS-Art. Rgt. 34 und SS-Pz. Jäg. Abt. 60. Div. Truppen: SS Nr. 60<sup>10</sup>

Div. Kdr.: Oberf Martin Kohlroser

Aufstellung: Februar 1945 aus Freiw. Gren. Brig "**Landstorm Nederland**"



### 35. SS-Polizei-Gren. Div.

Div. Stab, SS-Polizei-Gren. Rgt. 89-91, SS-Pol. Art. Rgt. 35, Div. Truppen SS Nr. 35

Div. Kdr.: Oberf Johannes Wirth, Staf Rüdiger Pipkorn +

Aufstellung: Februar 1945 aus Teilen der Ordnungspolizei.

<sup>9</sup> Eine Umnummerierung der Brigade/Divisionstruppen von der Nr. 57 auf 33 hat offensichtlich nicht mehr stattgefunden.

<sup>10</sup> Eine Umnummerierung der Brigade/Divisionstruppen von der Nr. 60 auf 34 hat offensichtlich nicht mehr stattgefunden



### 36. Waffen-Gren. Div. d. SS

Div. Stab, W-Gren. Rgt. d. SS 72-73; SS-Art. Abt. 36, SS-Füs. Kp. 36, . SS-Nachr. Kp. 36, Pion. Brig. 687 (Heer), Gren. Rgt. 1244 (Heer), Schw. Pz. Jäg. Abt. 681 (Heer), Pz. Abt. Stahnsdorf I

Div. Kdr.: Oberf d.R. Dr. Oskar Dirlewanger, Brig-Fhr Fritz Schmedes

Aufgestellt (unvollständig) am 20. Februar 1945 an der Oderfront aus der SS-Sturmbrigade "**Dirlewanger**" und den bei ihr eingesetzten Heeresteilen.



### 37. SS-Freiw. Kav. Div. "Lützow"

Div. Stab, SS-Freiw. Kav. Rgt. 92-94, SS-Aufkl. Abt. 37, SS-Art. Abt. 37, SS-Pionier Bat. 37, SS-Nachr. Abt. 37, SS-Pz. Jäg. Abt. 37, SS-San. Abt. 37, SS-Feld Ers. Btl. 37 und SS-Vers.Trp. 37.

Div. Kdr.: Staf d.R. Waldemar Fegelein, Staf Karl Gesele

Aufstellung: am 20 Februar 1945 aus ungarischen Freiwilligen und Truppenteilen der 8. und 22. SS-Kav.Div. Der verliehene Name "Lützow" ist nicht belegt.



### 38. SS-Gren. Div. "Nibelungen"

Div. Stab, SS-Gren. Rgt. 95 und 96, SS-Pz. Jäg. Abt. 38, SS-Art. Rgt. (mot.) 38

Div. Kdr.: Ostufaf Richard Schulze (Kossens), Gruf Heinz Lammerding, Brig-Fhr Carl Reichsritter von Oberkamp, Staf Martin Stange

Aufstellung: im April 1945 als SS-Gren.Div. "**Junkerschulen**" aus SS-Junkerschule Bad Tölz; in Kampfgruppenstärke im Alpenraum eingesetzt.

Es wurden noch 7 Divisionen zur Aufstellung vorgesehen und die Namen dafür zugeteilt jedoch konnten diese Einheiten aufgrund der sich überschlagenden Ereignisse bzw. der Kapitulation Anfang Mai 1945 letztlich nicht mehr aufgestellt werden:

**39. SS-Gebirgsdivision "Andreas Hofer"**

**40. SS-Freiwilligen-Panzergrenadierdivision "Feldherrnhalle"**

**41. Waffen-Grenadier-Division d. SS (finnisches Nr. 1) "Kalevala"**

**42. SS-Division "Niedersachsen"**

**43. SS-Division "Reichsmarschall"**

**44. SS-Panzer-Division "Wallenstein"**

**45. SS-Division "Waräger"**

## SS-Brigaden

### 1. SS-Inf. Brig. (mot.)

Brigade Stab, SS-TV-Inf. Rgt. 8 und 10, SS-Art. Abt. 51, SS-Kradschtz. Kp. 51, SS-Pion. Kp. 51, SS-Nachr. Kp. 51, SS-Versorgungstruppen Nr. 51. Brigadetruppen: SS Nr. 51

Kdr.: Oberf Karl-Maria Demelhuber, Ogruf Friedrich-Wilhelm Krüger, Brig-Fhr Richard Hermann, Oberf Wilhelm Hartenstein, Brig-Fhr Richard Hermann +, Brig-Fhr Wilhelm Hartenstein, Brig-Fhr Karl von Treuenfeld, Oberf Karl Hermann, Brig-Fhr Fritz von Scholz, Brig-Fhr Karl Hermann, Staf d.R. Herbert von Obwurzer, Oberf August-Wilhelm Trabant

Aufstellung: 1. Mai 1941 im General-Gouvernement als Sicherungstruppe; ging 1944 in 18. SS-Div. auf.

### 2. SS-Inf. Brig. (mot.)

Brigade Stab, SS-TV-Inf. Rgt. 4 und 5, SS-Inf. Rgt. 14, SS-Art. Abt., SS-Postschutz-Abt., SS-Pion. Kp., SS-Nachr. Kp., SS-Legionen **"Flandern"**, **"Niederlande"** und **"Norwegen"**; Versorgungstruppen: SS Nr. 52. Brigadetruppen: SS Nr. 52

Kdr.: Brig-Fhr Karl von Treuenfeld, Brig-Fhr Gottfried Klingemann, Brig-Fhr Fritz von Scholz.

Aufstellung: 1. Mai 1941 als Polizeitruppe aufgestellt und im Frühjahr 1943 aufgelöst.

### 2. (lett.) SS-Freiw. Gren. Brig.

SS Freiw. Gren. Rgt. 39 u. 40; Brigadetruppen: SS Nr. 52.

Kdr.: Oberf Hinrich Schuldt

Aufstellung: begann 1943; wurde März 1944 von 19. SS Div. aufgenommen.

### 3. (estn.) SS-Freiw. Gren. Brig.

SS-Freiw. Rgt. 42/45, SS-Freiw. Rgt. 43/46, SS-Art. Abt. 53, SS-Flak Abt. 53, SS-Pz. Jäg. Abt. 53, SS-Nachr. Kp., SS-Feld Ers. Btl. 37, SS-Au. u. E. Rgt. 53, Brigadetruppen: SS Nr. 53

Kdr.: Oberf Franz Augsburg

Aufstellung: begann 1943 teilw. unter Verwendung von Estn. Schutzmannschaftsregiment **"Reval"**; wurde Dez. 1943 von 20. SS Div. aufgenommen.

### 4. SS-Freiw. Pz. Gren. Brig. "Nederland"

Brigade Stab, SS-Pz. Gren. Rgt. 48 **"General Seyffardt"** und 49 **"De Ruyter"**, SS-Pz. Jäg. Abt. 54, SS-Art. Abt. 54, SS-Flak Btr. 54, SS-Pion. Btl. (mot.) 54, SS-Nachr. Kp. (mot.) 54. Brigadetruppen: SS Nr. 54

Kdr.: Brig-Fhr Jürgen Wagner

Aufstellung: 1944; 1945 an Oderfront; Teile zur 23. SS-Div.

#### **5. SS-Freiw. Sturm Brig. "Wallonien"**

Brigadetruppen: SS Nr. 55; sonst keine Angaben über Truppenteile.

Kdr.: Ostubaf d.R. Lucien Lippert +, Ostubaf Léon Degrelle

Aufstellung: 1943 aus Wallonische Rexisten-Brigade; Einsatz an der Ostfront (Tscherkassy); Okt. 1944 in 28. SS Div. aufgegangen.

#### **6. SS-Freiw. Sturm Brig. "Langemark"**

Stabs-Kp., I.-II. Btl./ 6. SS-Freiw. Sturm Brig. "Langemark", Brigadetruppen: SS Nr. 56.

Kdr.: Ostubaf Conrad Schellong

vergl. auch 27. SS-Freiw. Gren. Div.

#### **(französische) SS-Freiw. Sturm Brig. "Frankreich" Waffen-Gren. Brig. d. SS "Charlemagne" (französische Nr. 1)**

Brigadetruppen: SS Nr. 57; sonst keine Angaben über Truppenteile.

Kdr.: W-Ostubaf Paul Gamory-Dubourdau, W-Oberf Edgar Puaud

Aufstellung: Oktober 1943 als Französische SS-Freiw. Gren. Rgt. Juli 1944, Umstellung als (Französische) SS-Freiw. Sturm Brig. September 1944, Umbenennung in Waffen-Gren. Brig. d. SS "**Charlemagne**" (französische Nr. 1).

#### **Waffen-Geb. Brig. d. SS (tatarische Nr. 1)**

Brigadetruppen: SS Nr. 58; sonst keine Angaben über Truppenteile.

Kdr.: Staf Willy Fortenbacher

Aufstellung: Juni 1944 in Ungarn und im Dezember 1944 aufgelöst (siehe Osttürkischen Waffen-Verband d. SS).

#### **Waffen-Gebirgs-(Karstjäger) Brig. d. SS**

siehe 24. Waffen-Geb. Karstjäger Div. d. SS

#### **Waffen-Gren. Brig. d. SS (italienische Nr. 1)**

Brigadetruppen: SS Nr. 59; keine Angaben über Truppenteile

Kdr.: W-Brig-Fhr Piero Manelli , Brig-Fhr Peter Hansen, Staf d.R. Gustav Lombard, Staf d.R. Eugen Corrodi gen. von Elfenau<sup>11</sup>, Ostubaf Constantin Heldmann

Aufstellung: März 1944 als **Legione SS Italiana**, Juni 1944 **1. italienische Freiw. Sturm Brig. Milizia Armata** umbenannt; wurde vor Abschluss der Aufstellung zur 29. SS-Div. erweitert.

<sup>11</sup> Anmerkung: vom 6.12.1943 bis 20.2.1944, stv. Führer

### **Waffen-Gren. Brig. d. SS (weißruthenische Nr. 1)**

Brig. Stab, W-Gren. Rgt. d. SS 75, Art. Abt., Pz. Jäg. Abt. Reiter-Schw.

Kdr.: Staf Hans Siegling

Aufstellung: siehe 30. Waffen-Grenadier-Div. d. SS (russische Nr. 2).

### **Freiw. Gren. Brig d. SS "Landstorm Nederland"**

Brigadestab, SS-Freiw. Gren. Rgt. 83 u. 84, SS-Füs. Kp. 60, SS-Art. Rgt. 60, SS-Nachr. Abt. 60, SS-Feld Ers. Btl. 60, SS-Pz. Jäg. Abt. 60, SS-Flak Btr. 60, SS-Pion. Kp. 60, SS-San. Abt. 60.  
Brigadetruppen: SS Nr. 60

Kdr.: Staf Martin Kohlroser

Aufstellung: November 1944

### **SS-Kav. Brig.**

Brigade Stab, SS-Kav. Rgt. 1 und 2, SS-Radf. Abt. und SS-Art. Abt.

Kdr.: Staf Hermann Fegelein, Stubaf d.R. Gustav Lombard, Staf Hermann Fegelein

Aufstellung: August 1941. Ab. Juni 1942 zu SS-Kav. Div. Umbenennung Oktober 1942 zu 8. SS-Kav. Div.

### **SS-Brigade Schuldt**

VII. (Wach-Btl.)/LSSAH, I./SS-Pol. Schtz. Rgt. 1, Fhr Flak Abt. d. Lw, I./SS-Pz. Gren. Rgt. "Der Führer"

Kdr.: Staf Hinrich Schuldt

Aufstellung: Dezember 1942. März 1943 ausfööst.

### **SS-Sturm Brig. "Dirlewanger"**

Brigade Stab, SS-Sturm Rgt. 1 und 2, SS-Aufkl. Abt., SS-Nachr. Kp., SS-Sanitäts-Kp., SS-Verwaltungs-Kp., SS-Ersatz-Kp.

Kdr.: Oberf d.R. Dr. Oskar Dirlewanger

Aufstellung: Bewährungs- und Strafruppe innerhalb der Waffen-SS; Einsatz gegen Partisanen hinter der Ostfront; wurde Anfang 1945 zur 36. SS-Div. umgebildet.

### **Waffen-Sturm Brig. d. SS RONA**

Kdr.: W-Oberf Bronislav Kaminski

Siehe 29. W-Gren. Div. d. SS

### **SS-Sturm Brig. "Reichsführer SS"**

Kdr.: Ostubaf Karl Gesele

siehe 16. SS-Pz. Gren. Div.

### **49. SS-Pz. Gren. Brig.**

Kdr.: Stubaf Markus Faulhaber

siehe 17. SS-Pz. Gren. Div.

### **51. SS-Pz. Gren. Brig.**

Kdr.: Stubaf Walter Jöckel

siehe 17. SS-Pz. Gren. Div.

### **SS-Pz. Brig. "Gross"**

Brig. Stab, SS-Inf. Btl. I-II, SS-Pz. Abt., SS-Stug. Abt. 1, Art. Btr., SS-Pz. Aufkl. Abt., Flak Kp., Pion. Kp., Instandsetzung Kp-

Kdr.: Ostubaf Martin Gross

Aufstellung: 8. August 1944 aus Pz. Ausb. u. Ers. Rgt. 1 Dordangen (Lettland). November 1944 aufgelöst.

### **SS-Pz. Brig. 150**

Kdr.: Ostubaf d.R. Otto Skorzeny

Aufgestellt im Westen für Ardenne-Offensive (Dezember 1944-Januar 1945).

### **SS-Pz. Brig. "Westfallen"**

schw. Pz. Abt. 507, SS-Pz. Abt. 26, SS-Pz.-Aufkl. Rgt. "**Meyer**", SS-Pz.-Ausb. u. Ers. Rgt. "**Holzer**"

Kdr.: Ostubaf Hans Stern

Aufstellung im März 1945 als Reserve für H.Gr. H.

# Verfügungs- (Heeres) Truppen der Waffen-SS und sonstige Truppenteile

## SS-Führungstruppen

## SS-Totenkopf-Standarten

### SS-Totenkopf-Standarte 1 "Oberbayern"

Stab, Btl. I-V, Nachr. Kp., Kraftwagen-Kolonne

Kdr: Oberf Theodor Eicke, Ostubaf Ernst Schulze, Staf Otto Augustini, Staf Max Simon

Aufstellung: Sept. 1937 in Dachau mit 5 Sturmabteilungen. Sept. 1938 in Sudetenland. 12.9.1939 als Polizeitruppe im General-Gouvernement. Am 16. Oktober 1939 wurde ein Großteil der Männer dazu verwendet die **SS-Totenkopf-Division**, insbesondere den Stamm vom SS-Totenkopf-Inf.-Rgt. 1, aufzustellen. Nach den Abgaben wurde die Standarte in SS-Totenkopf-Rekruten-Standarte "**Oberbayern**" umbenannt.

### SS-Totenkopf-Standarte 2 "Brandenburg"

Stab, Btl. I-IV, Nachr. Kp.

Kdr.: Ostubaf Michael Lippert, Staf Otto Reich, Staf Paul Nostitz

Aufstellung: 1.7.1937 mit 6 Sturmabteilungen. Sept. 1938 in Sudetenland. 12.9.1939 als Polizeitruppe im Generalgouvernement. Etwa Mitte Oktober 1939, nach Abgabe eines Stammes an das SS-Totenkopf-Inf.-Rgt. 2 der **SS-Totenkopf-Division**, wurde die Standarte in SS-Totenkopf-Standarte 5 umbenannt.

### SS-Totenkopf-Standarte 3 "Thüringen"

Stab, Btl. I-III, Nachr. Kp., Transport-Kolonne

Kdr.: Staf Paul Nostitz, Stubaf Heimo Hierthes

Aufstellung Herbst 1937 in Weimar-Buchenwald aus TK-Wachtruppen "**Elbe**" und "**Sachsen**". Okt. 1938, in Sudetenland. 1939 Polizeitruppe im Generalgouvernement; später zur SS-Totenkopf Division. Die Reste der Standarte verwendete man zur Aufstellung der SS-Totenkopf-Standarte 10.

### **SS-Totenkopf-Standarte 4 "Ostmark"**

Stab, Btl. I-III, Transport-Kolonne

Kdr.: Staf Otto Reich, Staf Gottfried Klingemann.

Aufstellung 1.4.1938 in Lienz-Steyr. Oktober 1939 in Prag. Juli 1940: Küstenschutz Holland; Am 25. Februar 1941 wurde die Standarte zum SS-Inf.-Rgt. 4 **"Ostmark"** (motorisiert) umbenannt.

### **SS-Totenkopf-Standarte 5 "Dietrich Eckhardt"**

Stab, Btl. I-III

Kdr.: Oberf Leo von Jena, Brig-Fhr Franz Breithaupt, Staf Hans Scheider, Stubaf Willi Bettenhäuser

Aufstellung: 12.9.1939 in Berlin und Oranienburg durch Umbenennung der SS-Totenkopfstandarte 2. Im November 1939 wurde die Standarte nach Linz und Wien verlegt und bildete dort die SS-Totenkopfstandarte 13. Am 25. Februar 1941 wird die Standarte zum SS-Inf.-Rgt. 5 **"Brandenburg"** umbenannt.

### **SS-Totenkopf-Standarte 6**

Stab,Btl. I-III, Pion. Kp., Btr. 7,5 cm-Kanone

Kdr.: Oberf Bernhard Voss, Ostubaf Werner Ballauf, Oberf Hans Scheider

Aufstellung 12.9.1939 in Prag mit 3 Sturmpannen. Oktober 1939 in Danzig und Bromberg. 27.4.1940 in Sandefjord (Norwegen) Am 15. Januar 1941 wurde die Standarte mit der SS-Totenkopf-Standarte 7 zur SS-Kampfgruppe **"Nord"** zusammengefaßt. Am 25. Februar 1941 wurde die Standarte zum SS-Inf.-Rgt. 6 (motorisiert) umbenannt

### **SS-Totenkopf-Standarte 7**

Stab,Btl. I-III, Pion. Kp., Btr. 7,5 cm-Kanone

Kdr.: Brig-Fhr Richard Hermann, Staf Hans Scheider, Oberf Günther Claasen, Ostubaf Friedrich Jens, Ostubaf Martin Kohlroser

Aufstellung: 11.11.1939 in Brünn mit 3 Sturmpannen. 27.4.1940 in Drammen (Süd Norwegen). Zurück nach Brünn Am 15. Januar 1941 wurde die Standarte mit der SS-Totenkopf-Standarte 6 zur SS-Kampfgruppe **"Nord"** zusammengefaßt. Am 25. Februar 1941 wurde die Standarte zum SS-Inf.-Rgt. 7 (motorisiert) umbenannt

### **SS-Totenkopf-Standarte 8**

Stab, Btl. I-II

Kdr.: Brig-Fhr Franz Breithaupt, Oberf Leo von Jena, Staf Julian Scherner, Oberf Günther Claasen, Staf Wilhelm Sacks +, Ostubaf Robert Kistler

Aufstellung: 11.11.1939 in Krakow mit 3 Sturmpannen. Am 25. Februar 1941 wurde die Standarte zum SS-Inf.-Rgt. 8 (motorisiert) RFSS umbenannt. 1941 bei 1. SS-Inf. Brig. im Generalgouvernement und im Russland. 1.9.1943 in SS-Pz. Gren. Rgt. 8 und 12.11.1943 in SS-Gren. Rgt. 39 umbenannt. 15.1.44 trat zur 18.SS-Pz. Gren. Div. **"Horst Wessel"** als SS-Pz. Gren.-Rgt. 39.

### SS-Totenkopf-Standarte 9

Stab, Btl. I-III, Transport-Kolonne, Btrr., Flak-MG Halbzug

Kdr.: Staf Heinrich Gerner, Staf Paul Nostitz, Oberf Günther Claasen, Ostubaf Erwin Reitz, Ostubaf Ernst Deutsch

Aufstellung: 11.11.1939 in Danzig mit 3 Sturmpanzern. 24.4.1940 nach Brünn als Ersatz für SS-TK Standarte 7. 15.11.1940 aufgelöst. Der Stab bildet am 20. November 1940 den Stab der SS-Totenkopf-Standarte K (Kirkenes). Am 18. Februar 1941 wird die Standarte durch Umbenennung der SS-Totenkopfstandarte K in Nordnorwegen wieder gebildet. Im April 1941 trat die Standarte nach Umbildung zum SS-Inf.-Rgt. 9 zur SS-Kampfgruppe **"Nord"**. Die Umbenennung erfolgte am 25. Februar 1941; wurde 1.8.1942 SS-Pz. Gren. Rgt. 5 **"Thule"** bei 3. SS-Div.

### SS-Totenkopf-Standarte 10

Stab, Btl. I-III, Nachr. Kp., Transport-Kolonne

Kdr.: Ostubaf Karl Demme, Staf Werner Ballauf, Ostubaf Carl Sattler, Staf Karl Hermann

Aufstellung: 11.11.1939 in Weimar-Buchenwald. 24.4.1940 in Danzig. 22.5.1940 in Krakow als Polizeitruppe im General-Gouvernement. Am 25. Februar 1941 wurde die Standarte zum SS-Inf.-Rgt. 10 (motorisiert) umbenannt. Zu Beginn des Russlandfeldzugs übernahm die Einheit als Teil der 1. SS-Inf.-Brigade an Anti-Partisanen Einsätzen teil. 1.9.1943 in SS-Pz. Gren. Rgt. 10 und 12.11.1943 in SS-Gren. Rgt. 40 umbenannt. 15.1.44 zur 18.SS-Pz. Gren. Div. **"Horst Wessel"** als SS-Pz. Gren.-Rgt. 40

### SS-Totenkopf-Standarte 11

Stab, Btl. I-III

Kdr.: Staf Wilhelm Messner, Staf Karl Diebitsch, Ostubaf Wim Brandt +, Ostubaf Jürgen Wagner, Ostubaf August Schmidhuber

Aufstellung 11.11.39 in Radom mit 3 Sturmpanzern. 22.5.1940 Küstenschutz Holland. Im November 1940 als Ersatz für SS-Inf. Rgt. **"Germania"** in SS-Division **"Reich"**. Am 25. Februar 1941 wurde die Standarte zum SS-Inf.-Rgt. 11 (motorisiert) umbenannt. Während dem Russlandfeldzug wurde es stark dezimiert und am 14. Oktober 1941 aufgelöst.

### SS-Totenkopf-Standarte 12

Stab, Btl. I-III

Kdr.: Ostubaf Wilhelm Sacks

Aufstellung: Februar 1940 in Posen-Treskau mit 3 Sturmpanzern. 15.8.1940 aufgelöst.

### SS-Totenkopf-Standarte 13

Stab, Btl. I-III

Kdr.: Staf Gottfried Klingemann

Aufstellung 11. November 1939 in Wien, teilweise aus SS-TK-Standarte 5 mit 2 Sturmpanzern. 29.7.1940 aufgelöst.

### **SS-Totenkopf-Standarte 14**

Stab, Btl. I-III

Kdr.: Ostubaf Georg Martin

Aufstellung: 24.4.1940 in Weimar-Buchenwald aus II./SS-TK-Std. 9, III./SS-TK-Std. 6, and IV./SS-TK-Rekruten-Std. mit 3 Sturmpanzern. 5.5.1940 in Kopenhagen. 23.11.1940 in Holland. Am 25. Februar 1941 wurde die Standarte zum SS-Inf.-Rgt. 14 (motorisiert) umbenannt. 30.6.1941 aufgelöst.

### **SS-Totenkopf-Standarte 15**

Stab, Btl. I-III

Kdr.: Staf Fritz von Paris, Stubaf Albert Dorheit

Aufstellung 1.3.1940 in Plock. Am 10. Oktober 1940 wurde die Standarte nach Lodz (Litzmannstadt) verlegt. Am 15. November 1940 wurde die Standarte zur Auflösung gebracht.

### **SS-Totenkopf-Standarte 16**

Stab, Btl. I-III

Kdr.: Staf Karl Hermann

Aufstellung 24.4.1940 aus III./SS-TK-Rekruten-Std. in Dachau. Überstellung nach Prag 5.5.1940. 15.8.40 aufgelöst.

### **SS-Totenkopf-Standarte 17**

Stab, Btl. I-III

Kdr.: Staf Hans Scheider (vorgesehen)

Die Standarte sollte im Sommer 1940 aufgestellt werden. Nach dem Plan vom 18. Februar 1940 sollte das I. Bataillon und das II. Bataillon in Hindenburg in Oberschlesien aufgestellt werden. Dagegen sollte das III. Bataillon in Kattowitz oder Beuthen aufgestellt werden. Mit der Aufstellung sollte begonnen werden, sobald der Standort feststand. Bei den Stärkemeldungen ist die Standarte immer vermerkt, allerdings fehlt sie dann ab dem 28. Juni 1940 ganz auf den Meldelisten. Das Aufstellungsvorhaben der Standarte wurde im Juni 1940 abgebrochen und eingestellt.

### **SS-Totenkopf-Standarte K (Kirkenes)**

Stab, Btl. I-III, Transport-Kolonnen, Btr., Flak-MG Halbzug

Kdr.: Ostubaf Wilhelm Sacks

Aufstellung: Die Standarte wurde am 20. November 1940 in Oranienburg aufgestellt. Dazu verwendete man den Stab der aufgelösten SS-Totenkopf-Standarte 9, das I. Bataillon entstand aus dem SS-Sonder-Bataillon Reitz. Das II. Bataillon wurde bereits am 1. September 1940 in Posen-Treskau aus den beiden Kompanien der aufgelösten SS-Totenkopf-Standarte 12 und einer Kompanie vom Ersatz-Bataillon. 18.2.1941 als SS-Inf. Rgt. 9 umbenannt.

## SS-TK Rekruten Standarte

Stab, Btl. I-V

Kdr.: Staf Otto Reich, Oberf Julian Scherner

Aufstellung: Die Standarte wurde am 27. Oktober 1939 in Dachau aufgestellt. Die Standarte entstand durch Umbenennung des Stabes der SS-Totenkopf-Standarte 1 "**Oberbayern**". Im April 1940 wurde die Standarte aufgelöst.

## SS-Totenkopf-Reiter-Standarte 1

Stab, Nachr. Zug, Schwadron I-XII

Kdr.: Staf Hermann Fegelein

Aufstellung: 15. November 1939 in Warschau. Am 21. Mai 1940 wurde die Standarte geteilt und stellte dabei die SS-Totenkopf-Reiter-Standarte 2 auf. Eine Verfügung des SS-Führungshauptamts vom 12. November 1940 legte die beiden Reiter-Standarten zusammen und gliederte sie in 2 Halb-Regimenter um. Am 25. Februar 1941 erhielt die Einheit auch den Namen SS-Kavallerie-Rgt. 2. 1941 wurde aus den beiden Regimentern dann die **SS-Kavallerie-Brigade** gebildet.

## SS-Totenkopf-Reiter-Standarte 2

Stab, Nachr. Zug, Schwadron I-VI

Kdr.: Stubaf Franz Magill

Aufstellung: Die Standarte wird am 21. Mai 1940 durch Teilung der Totenkopf-Reiter-Standarte 1 mit dem Stab in Lublin aufgestellt. Eine Verfügung des SS-Führungshauptamts vom 12. November 1940 legte die beiden Reiter-Standarten zusammen und gliederte sie in 2 Halb-Regimenter um. Am 25. Februar 1941 erhielt die Einheit auch den Namen SS-Kavallerie-Rgt. 2. 1941 wurde aus den beiden Regimentern dann die **SS-Kavallerie-Brigade** gebildet.

## SS-Infanterie-Regimenter

### SS-Totenkopf-Inf.-Rgt. 1

Aufgestellt am 16. Oktober 1939 in Dachau aus Personal der Totenkopf-Standarten, die für die Bewachung der KZ's zuständig waren. Das Regiment war der **SS-Totenkopf-Division** unterstellt und nahm an den Feldzügen gegen Belgien und Frankreich teil. Bei Beginn des Rußlandfeldzuges marschierte das Regiment in Nordrußland ein. Im Winter 1941/42 wurde nach schweren Verlusten das I. aufgelöst und durch das III./TK-Inf.Reg. 2 ersetzt. Im Dezember 1942 wurde das Regiment in Panzer-Grenadier-Regiment "**Thule**" umbenannt.

### SS-Totenkopf-Inf.-Rgt. 2

Aufgestellt am 16. Oktober 1939 in Dachau aus Abgaben der Totenkopf-Standarten für die **SS-Totenkopf-Division**. Im Winter 1942/43 wurde das Regiment aufgelöst. Das III. Bataillon wurde zum I./Totenkopf-Infanterie-Rgt. 1, der Rest bildete das Kradschützen-Bataillon der Division.

### **SS-Totenkopf-Inf.-Rgt. 3**

Aufgestellt am 16. Oktober 1939 in Dachau aus Abgaben der SS-Totenkopf-Standarten und der **SS-Totenkopf-Division** unterstellt. 1943 erhielt das Regiment den Beinamen SS-Pz. Gren. Rgt. "Theodor Eicke". Am 22. Oktober 1943 endgültig in SS-Pz. Gren. Rgt. 6 "**Theodor Eicke**" umbenannt.

### **SS-Inf. Rgt. 4 "Ostmark" (mot.)**

Kdr.: Staf Gottfried Klingemann, Ostubaf Hinrich Schuldt.

Das Regiment entstand am 25.2.1941 aus der **SS-Totenkopfstandarte 4 "Ostmark"**. Am 30.4.1941 wurde das Regiment nach Warschau verlegt und der 2.-SS-Inf. Brig. angegliedert. Am 1.9.1941 kehrte es an die Ostfront zurück. Wegen der hohen Verlusten wurde es am 17.11.1941 von der **Freiw.-Legion Flandern**, bei der 2.-SS-Inf. Brig ersetzt. Am 7.12.1941 kam es in Krakau an, wo es neu aufgestellt und zu einem motorisiertem Regiment umgegliedert werden sollte. Wegen den gewaltigen Verlusten während die russische Winteroffensive 1941-1942 wurde das Regiment am 14.4.1942, nach Deutschland versetzt. Deshalb verlieh Hitler dem Regiment den Namen "**Langemark**". Im Mai 1942 wurde es Teil von "**Das Reich**" neu aufgestellt.

### **SS-Inf.-Rgt 5 "Brandenburg"**

Kdr: Brig-Fhr Franz Breithaupt

Das Regiment entstand am 25.2.1941 aus der **SS-Totenkopfstandarte 5**. Im Juli 1941 wurde das Regiment von der Front abgezogen und am 1.9.1941 in Ost Preußen aufgelöst.

### **SS-Inf. Rgt. 6 (mot.)**

Kdr.: Oberf Bernhard Voss

Das Regiment entstand am 25.2.1941 aus der **SS-Totenkopfstandarte 6**. Danach wurde das Regiment der SS-Kampfgruppe "**Nord**" angegliedert.

### **SS-Inf. Rgt. 7 (mot.)**

Kdr.: Staf Hans Scheider

Das Regiment entstand am 25.2.1941 aus der **SS-Totenkopfstandarte 7**. Danach wurde das Regiment der SS-Kampfgruppe "**Nord**" angegliedert.

### **SS-Inf. Rgt. 8 (mot.) "Reichsführer-SS"**

Kdr.: Oberf Günther Claasen

Das Regiment entstand am 25.2.1941 aus der **SS-Totenkopfstandarte 8**. Danach wurde es der SS-Infanterie-Brigade 1 angegliedert um an Partisanen-Einsätzen teilzunehmen. Am 1.9.1943 wurde das Regiment in SS-Grenadier Rgt. 8 umbenannt. 2 Monate später wurde das Regiment in SS-Panzer-Grenadier-Rgt. 39 umbenannt und der 18. SS-Freiwilligen-Panzergrenadierdivision "**Horst Wessel**" angegliedert.

### **SS-Inf. Rgt. 9**

Kdr.: Staf Paul Nostitz

Das Regiment entstand im Februar 1941 aus der **SS-Totenkopf Standarte K** Im August 1942 wurde das Regiment zwar aufgelöst, aber der Staf und das III. Bataillon bildeten jedoch den Staf und das II. Bataillon des SS-Panzergranadier Regiment "Thule".

### **SS-Inf. Rgt. 10 (mot.)**

Kdr.: Ostubaf Karl Demme

Das Regiment entstand am 25.2.1941 aus der **SS-Totenkopf Standarte 10**. Zu Beginn des Russlandfeldzugs übernahm die Einheit als Teil der 1. SS-Infanterie-Brigade an Anti-Partisanen Einsätzen teil. Am 1.9.1941 wurde das Regiment in SS-Grenadierregiment 10 umbenannt. Am 12.11.1943 wurde es in SS-Grenadierregiment 40 umbenannt. Als es am 15.1.1944 der 18. SS-Freiwilligen-Grenadierdivision "**Horst Wessel**" angegliedert wurde, wurde es in SS-Panzergranadierregiment 40 umbenannt.

### **SS-Inf. Rgt. 11 (mot.)**

Kdr.: Ostubaf Karl Diebitsch

Das Regiment entstand am 25.2.1941 aus der **SS-Totenkopf Standarte 11**. Es ersetzte das "**Germania**" Regiment bei der SS-Division "**Reich**". Während dem Russlandfeldzug wurde es stark dezimiert und am 14. Oktober 1941 aufgelöst. Die Reste kamen zu den Regimenten "**Der Führer**" und "**Deutschland**".

### **SS-Inf. Rgt. 14 (mot.)**

Kdr.: Ostubaf Georg Martin

Das Regiment entstand am 25.2.1941 aus der **SS-Totenkopf Standarte 14**. Es wurde bereits im Juni wieder aufgelöst. Das I. Bataillon bildete das Sonder-Bataillon des Reichsführers der SS.

## **SS-Regimenter / SS-Standarten**

### **SS-Bewährungs-Rgt. "Kaltofen"**

Kdr.: Stubaf Hans-Heinrich Kaltofen

Aufstellung: Januar 1945

### **SS-Einsatz Rgt. "Sattler"**

Kdr.: Ostubaf Karl Sattler

Aufstellung: 1945 aus SS-Unterführerschule Radolfzell

**SS-Festungs-Grenadier-Rgt. 1**

Kdr.: Ostubaf Robert Besslein

1945 in der Festung Breslau

**SS-Pz. Gren. Lehr Rgt.**

Juli 1944 zur 16. SS-Pz. Gren. Div.

**SS-Rgt. "Falke"**

Aufgestellt Februar 1945 aus SS-Pz. Gren. A.u.E. Btl. 1

**SS-Rgt. "Klotz"**

Kdr.: Stubaf Rudolf Klotz

Aufstellung: 1945 aus SS-Trp. Ueb.Pl. Böhmen-Mähren; zuletzt im Raum Stettin bei SS-Div. "**Nederland**"

**Sondertruppen der Reichsführung SS****SS-Freiwilligen Regimenter / Waffen-Gren. Rgt. d. SS****SS-Freiw. Rgt. "Siebenbürgen"**

Kdr.: Hstuf Friedrich Neuweiler, Hstuf Erhard Csaki

Aufstellung: August 1944 unter Verwendung von Freiwilligen aus Siebenbürgen; Auffüllung nicht beendet. Okt. 1944 ausgelöst.

**SS-Regimentsgruppe "Ney"**

Kdr.: W-Stubaf Dr. Karoly von Ney

Aufstellung: 20. Oktober 1944 aus ung. Freiwilligen

**Ungarische Waffen-Alarm Rgt. d. SS**

Kdr.: W-Staf Béla von Peinlich

Aufstellung: Februar 1945 aus ung. Freiwilligen.

**Waffen-Gren. Rgt. d. SS (bulgarische Nr. 1)  
SS-Panzer-Zerstörer-Rgt. (bulgarisches)**

Kdr: Staf Günther Anhalt, Oberf Heinz Bertling, W-Oberf Ivan Rogosaroff

**Waffen-Gren. Rgt. d. SS 103 (rumänische Nr. 1)**

Kdr: Stubaf Gustav Wegner

Unterstellt III. SS-Pz. K.

**Waffen-Gren. Rgt. d. SS (rumänische Nr. 2)  
SS-Panzer-Zerstörer-Rgt. (rumänische Nr 2)**

Kdr: Staf Albert Ludwig

**Waffen-Gren. Rgt. d. SS 106 (lett. Nr. 7)**

Unterstellt: VI. SS-Freiw. K. (lett.)

**1. ungarisches W-Schi-Jäg. Rgt. d. SS**

Kdr.: W-Ostubaf Jozsef von Zelko

**1. ungarisches W-Sturm-Jäg. Rgt. d. SS**

W.-Schi-Btl. d. SS 25 u. 26

Kdr.: W-Stubaf Kelemen Ridegh

**Panzertruppen**

schw. SS-Pz. Abt. 501-503

SS-Pz. Abt. 105 / 505

**Panzer Jäger**

SS-Pz. Jäg. Abt. 509

schw. SS-Pz. Jäg. Abt. z.b.V. 560 und 561

SS-Pz. Jäg. Kp. (mot.) 550, 551

SS-Panzer-Jagd-Kommando z.b.V. 55

**Panzer Grenadier**

SS-Pz. Gren. Btl. 506

## **Aufklärung**

SS Aufkl. Abt. 505, 509

## **Artillerie**

schw. SS-Art. Abt. 501-505

SS-Art. Abt. 551

SS Beob. Abt. 500

SS-Art. Beob. Bttr. 501-508, 509

SS-Art. Beob. Lehr Bttr. 500

Glau bei Trebbin/Mark

SS-Feuerleit-Bttr. 500

SS Geb. Art. Rgt. 509

SS Stu.G. Abt. 105 / 505

## **Werfer**

SS Werf. Bttr. 500

SS-Werf. Abt. 501-506, 512

SS Vielfach-Werf. Bttr. 521 u. 522

## **Flak**

SS Flak Abt. 505, 506, 509, 550

SS-Flak Abt. 6

SS-Flak Alarm Abt. Prag

## **Nachrichtentruppen**

SS-Führungs-Nachr. Rgt. 500, 502, 503

SS Nachr. Abt. 501

SS-Richtverb. Zg. 500, 501

SS-Nachr. Zg. 550

## **Pioniere**

SS Geb. Pion. Btl. 509

(siehe IX. SS Geb. K.)

SS-Pionier-Bau-Btl. 501

## **Kraffahrparktruppen**

SS-Krafftahrpark 500

SS-Krafftahrpark-Kp. 551, 552

## **San. Dienste**

SS Feldlazarett 500, 501, 502, 504, 506, 509, 511, 512, 513, 515, 550, 551

SS Krkw. Zug 501, 502, 503, 504, 505, 506, 509, 511, 512, 513

Zahnärztliche Einsatzabt. d. Waffen-SS 500

SS San. Kp. (mot.) 503, 505

SS San. Kp. 506, 513, 515

SS-Röntgen-Sturmbann

Posen

Ostufab Konrad Perwitzschky, Oberf d.R. Pr. Dr. Hans Georg Holfelder +

## **Veterinärdienste**

SS Geb. Vet. Kp. 500

SS Vet. Kp. 515

SS Pferdepark 505

SS Pferdelazarett 505

## **Versorgung**

SS Wirtschafts-Kp. 501

SS Bekl. Inst. Kp. / SS Verw. Trp. Abt. 6

SS Bekl. Inst. Zg. 500-502

## **Sonstige Truppenteile**

### **SS-Kriegsberichter Standarte "Kurt Eggers"**

Kdr.: Staf Günther d'Alquen

### **Ungarisches SS-Alarm Btl. "Szálasi"**

Aufstellung: 6.2.1945 mit ung. Pfeilkreuzern. Als SS-Füs. Btl. 31 der 31. SS-Freiw. Gren. Div. unterstellt

**SS-Bewährungsbatallion 500 / SS-Fallsch. Jäg. Btl. 500 / 600**

Kdr.: Stubaf Herbert Gilhofer, Hstuf Kurt Rybka, Hstuf Siegfried Milius

Aufstellung: Okt. 1943; ab Okt 1944 SS-FS Btl. 600

**SS-Jagdverbände**

SS-Sonderverbände z.b.V "Friedenthal"

Kdr: Hstuf Otto Skorzeny

Aufstellung: 5. August 1943. Ab 17. April 1944: SS-Jäg. Btl. 502

SS-Jäg. Btl. 500-502

SS-Jagdverband "Mitte"

SS-Jagdverband "Nordwest"

SS- Jagdverband "Ost"

SS-Jagdverband "Südost"

SS-Jagdverband "Südwest"

**SS-Schi-Jäger-Btl. 506 (norwegisches)****ungarische W-Alarm-Ski-Kp. d. SS**

Kdr.: W-Hstuf Jozsef von Gencsy

**SS-Transp. Sicherungs-Kp. 500****SS-Wehrgeologen Abt. (mot.) 500**

Kdr.: Ostubaf Dr Rolf Höhne

## **SS-Freikorps**

### **Britisches Freikorps d. Waffen-SS**

Kdr.: Hstuf Johannes Roggenfeld, Hstuf Röpke, Ostuf Kühlich

Aufstellung: Januar 1944; Unterstellt III. SS-Pz.K. in Februar 1945.

### **SS-Freikorps "Danmark"**

Kdr.: Ostubaf Christian Peter Kryssing, Ostubaf Christian Frederick von Schalburg +, Ostubaf Hans Albert von Lettow-Vorbeck +, Ostubaf Knud Børge-Martinsen +, Stubaf P. Neergard-Jacobsen

Aufstellung: Juli 1941; Mai 1943 zur 11. SS-Div. als SS-Pz.-Gren. Rgt. 24 "Danmark"

## **SS-Freiwilligen Bataillone / SS-Legionen / SS-Waffenverbände**

### **Estn. SS-Freiw. Bataillon "Narwa"**

1944 zur 20. SS-Div. als Waffen-Füs. Abt. 20

### **Estn. SS-Legion**

Kdr.: Ostubaf Franz Augsburg

Aufstellung: August 1942. Mai 1943 Umbenennung in Estnische SS-Freiw. Brig.

### **SS-Freiw. Bataillon "Nordost" / Finnisches Freiw. Bataillon der Waffen-SS**

Kdr.: Ostubaf Hans Collani

Aufstellung: Juni 1941; Januar 1942 mit SS-Div. "**Wiking**"; Juli 1943 aufgelöst.

### **SS-Freiw. Standarte "Nordwest"**

Kdr: Oberf Otto Reich

Aufstellung: April 1941. Juli 1941 Umbenennung / Teilung in SS-Freiw. Verbände "Flandern" und "Nederland"

### **SS-Freiw. Legion "Flandern"**

siehe 2. SS-Brig.; 27. SS-Div.

### **SS-Freiw. Legion "Niederlande"**

siehe 2. SS-Brig.: 23. SS-Div.

### **SS-Freiw. Legion "Norwegen"**

Kdr.: Leg-Stubaf Arthur Quist

Aufstellung: Juni 1941, unterstellt 2. SS-Brig.; März 1943 zur 11. SS-Div. als SS-Pz.-Gren. Rgt. 23 "Norge"

### **Indische Freiw. Legion der Waffen-SS**

Btl. I-III, 13. Inf. Geschütz. Kp., 14. Pz. Jäg. Kp., 15. Pion. Kp., Ehrenwacht-Kp.

Kdr.: Oberf Heinz Bertling

Aufstellung: 8.8.1944 aus Legion Freies Indien (Heer Inf. Rgt. 950)

### **Kaukasischer Waffenverband der SS**

Waffen-Gruppen "**Georgien**", "**Aserbeidjan**", "**Armenien**" und "**Nordkaukasus**"

Kdr: Staf Arved Theuernann

Aufstellung: Dezember 1944

### **Osttürkischen Waffenverband der SS <sup>12</sup>**

Waffen- Gruppen "**Aserbeidjan**" "**Idel Ural**" "**Turkestan**" und "**Krim**"

Kdr.: Ostubaf Andreas Meyer-Bader, Hstuf Bilig, Hstuf Hermann, Stubaf Franz Liebermann, Staf Wilhelm Hintersatz (Harun al Rashid Bey), Staf Fürst

Aufstellung: Januar 1944 aus Türkische Feld Div 450 u 480 (Heer) als Ostmuselmanischen SS Rgt. Mit Wirkung vom 1.Oktober 1944 Aufstellung des Osttürkischen Waffen-Verbandes der SS.

### **Serbisches Freiwilligen Korps der SS**

Aufstellung: November 1944

### **Spanische Freiw. Kp. der SS 101**

Aufstellung: September 1944 in Klagenfurt aus Freiwilligen der 250. (span.) Inf. Div. "Azul"

### **Spanische Freiw. Kp. der SS 102**

Aufstellung: März 1945 aus Freiwilligen der 250. (span.) Inf. Div. "Azul"

<sup>12</sup> In einem leider undatierten Dokument, anscheinend aus dem Frühjahr 1945, werden sowohl der Osttürkische als auch der Kaukasische Waffenverband der SS genannt und wie folgt aufgelistet: Osttürkischer Waffen-Verband der SS "**Timur**", Kaukasischer Waffen-Verband der SS "**Schamil**"

## Verschiedene Einheiten

### **SS-Begleitkommando des Führers**

Kdr.: Hstuf Bruno Gesche, Ostubaf Richard Schulze (Kossens), Stubaf Franz Schädle +

### **SS-Bewährungs-Abt. "Böhmen und Mähren"**

Kdr.: Ostubaf Friedrich Schröder

### **SS-Eisenbahn-Bau-Kp.**

### **SS-Eisenbahn-Werkst. Kp.**

### **SS-Flak Abt. I-II "Obersalzberg"**

teilw. aus RAD-Flakeinheiten

### **SS-Flak Abt. z.b. V**

### **Kp. z.b.V. "SS-Führungshauptamt"**

### **SS-Funkschutz-Btl.**

Kdr.: Hstuf Leopold Swoboda, Stubaf Franz Voss

### **SS-Karstjäger Btl.**

Kdr.: Staf Dr. Hans Brand, Stubaf Josef Berschneider, Stubaf Werner Hahn

Aufstellung August 1942 als SS-Karstwehr Kompanie; 1944 zur 24. SS-Div.

### **SS-Kraffahrstaffel "Fronthilfe Deutsche Reichspost"**

5 Abt. zu je 3 Kp.

### **SS-Polizei Geb. Art. Abt**

### **SS-Pz. Instandsetzungs- Kp. z.b.V. 1-3**

## **SS-Sonderbataillon Reitz**

Kdr.: Ostubaf Erwin Reitz

Siehe SS-TK Standarte K

## **SS-Standort-Kommandanturen**

### **SS-Wachbataillone**

SS-Wachbataillon 1 (mot.) "Leibstandarte SS Adolf Hitler"

SS-Wachbataillon 2 Prag

SS-Wachbataillone 3-6

SS-Wachbataillon 11

SS-Wachbataillon Berlin "Leibstandarte SS Adolf Hitler"

SS-Wachbataillon "Böhmen u. Mähren"

SS-Wachbataillon "Nordwest"

SS-Wachbataillon "Obersalzberg"

SS-Wachbataillon "Oranienburg"

SS-Wachbataillon "Oslo"

SS-Wachbataillon "Prag"

SS-Wachbataillon Trp.Üb.Pl. Westpreußen

## **Versorgungseinrichtungen der Waffen-SS**

SS-Ausrüstungswerke

SS-Baueinsatz "Ost"

SS-Bauleitungen

SS-Genesungsheime

SS-Lazarette

SS-Nachschub-Kommandanturen

SS-Pferdelazarette

SS-Heimat-Pferdelazarette

SS-Pferdeparke

SS-Heimatpferdepark

Prüfungswerkstätte des Waffenamtes-SS

SS-Remonteämter	
SS-Hauptsanitätslager	Berlin-Lichtenberg
SS-Transportoffiziere	
SS-Umschlagstellen	
SS-Haupt-Veterinärpark	Horadschowitz bei Prag
SS-Hauptwirtschaftslager mit SS-Nachschublager und SS-Truppen-Wirtschaftslagern	

## Schulen und Lehreinrichtungen der Waffen-SS

SS-Artillerieschule	Glau bei Trebbin
SS-Artillerieschule II	Beneschau
SS-Aerztliche Akademie	Graz
SS-Bauschule	Wien
Bergführerlehrgang der Waffen-SS	Neustift (Stubai-Tirol)
Dolmetscherschule der SS	Oranienburg
Waffen-Grenadierschule Trp. Üb. Pl.	Berent (Westpreußen)
Reichsschule für SS-Helferinnen	Oberenheim
Ingenieurschule der Waffen-SS	München
SS-Junkerschulen (Offz. Nachwuchs)	Bad-Tölz, Braunschweig/Wien, Klagenfurt, Landshut, Posen Treskau, Prag-Chulm
SS-Kavallerieschule	Göttingen
Kp. Führerschule der Waffen-SS	Bärwalde (Neumark)
Krafftfahrtechnische Lehranstalt der SS mit Ingenieurschule und Versuchsanstalt	Wien
SS-Kriegsberichterschule	
SS-Lehrschmiede	
SS-Lehr und Versuchs-Abt. für Brieftauben	
Lehr- und Versuchsanstalt für das Diensthundewesen der Waffen-SS	Oranienburg
SS-Musikschule	Braunschweig
SS-Nachrichtenschule	Leitmeritz, Melnik und Metz
SS-Panzer-Grenadierschule	Kiensschlag / Post Teinitz, Lager Neudorf, Neweklow bei Beneschau (Böhmen)
SS-Panzerjäger Schule	Janowitz bei Beneschau und Chulm

SS-Panzertruppenschule	Beneschau
SS-Pionierschule	Hradischko bei Prag
SS-Reitschule	Wüsterfelde bei Neusterlitz
SS-Remonteschule	Rejowici bei Lublin
SS-Sanitätsschule	Oranienburg
SS-Sturmartillerieschule	Prag-Janowitz
SS-Unterführerschulen	Laibach, Lauenburg i. Pom., Neustadt Rgbe., Paderborn, Radolfzell (zuletzt SS-Rgt. " <b>Sattler</b> " im Einsatz), Unna i. W.und Worms.
SS-Waffentechnische Lehranstalt	Dachau
SS-Führerschule des Wirtschafts-Verwaltungsdienstes	Dachau

### Kriegsgeschichtliche Forschungsabteilung der Waffen-SS

Kriegsarchive der Waffen-SS	Oranienburg
Oberf Dr. Rudolf Krieger, Brig-Fhr Wilhelm Hartenstein, Oberf Hans Scheider, Ostubaf Albin Scherhauser	

### SS-Ausbildungslager

SS-Ausbildungslager I	Birggov
SS-Ausbildungslager II	Eipel b. Trautenau
SS-Ausbildungslager III	Aue/Sachsen
SS-Ausbildungslager IV	Bautz b. Langer Arlberg
SS-Ausbildungslager V	Goslar/Harz
SS-Ausbildungslager VI	Fürstenwalde/Spree
SS-Ausbildungslager	Sennheim (Elsaß)

## Truppenübungsplätze der Waffen-SS

SS-Trp. Üb. Pl. "**Beneschau**"

SS-Trp. Üb. Pl. "**Böhmen**"

Kdr: Oberf Bernhard Voss, Oberf Alfred Karrasch, Ostubaf Fritz Veith, Brig-Fhr Alfred Karrasch

Errichtung des SS-Trp. Üb. Pl. "Beneschau" mit Wirkung vom 1.11.1941; Sept. 1943: Umbenennung in SS-Trp. Üb. Pl. "Böhmen"

SS-Trp. Üb. Pl. "**Ostpolen**"

SS-Trp. Üb. Pl. "**Debica**"

SS-Trp. Üb. Pl. "**Heidelager**"

Kdr: Oberf Werner Freiherr von Seele, Staf Paul Nostiz, Oberf/Brig-Fhr Bernhard Voss

Errichtung des SS-Trp. Üb. Pl. "Ostpolen" mit Wirkung vom 21.12.1939; 05.09.1944 ausgelöst.

SS-Trp. Üb. Pl. "**Kurmark**"

Kdr: Staf Ernst Fick

Errichtung August 1943. Mitte April 1945 ausgelöst.

SS-Trp. Üb. Pl. "**Seelager**"

Kdr: Oberf Rudolf Pfannenstiel, Staf Wilhelm Knoop, Oberf Rudolf Pfannenstiel, Oberf Wilhelm Knapp

Errichtung 17.9.1943; Räumung im August 1944 nach Bildung der (Alarm) Panzer-Brigade der Waffen SS Gross

SS-Trp. Üb. Pl. "**Westpreußen**"

Kdr: Staf Fritz Nordmann, Staf Ernst Meyer

Errichtung Herbst 1943; Januar 1945: Räumung des SS-Trp. Üb. Pl. bei der Annäherung der Roten Armee

## Ersatz und Ausbildungstruppen der Waffen-SS

### SS-Ausbildungs- und Ersatzbataillone (Pz. Gren., Geb. Jäg., Gren.)

Vorbemerkung: Die SS-Pz. Gren. usw. Ersatz- und Ausbildungs-Btl. waren im allgemeinen für die SS-Div. gleicher Nummer zuständig.

1 (Pz. Gren.)	Spreehagen bei Elkner/Berlin mit Alarmflak Btr. in Berlin/Lichterfelde
2 (Pz. Gren.)	Prag-Rusin, Josephstadt (Böhmen), Beggingen (Württ.)
3 (Pz. Gren.)	Hamburg, Milosa bei Warschau, Schröttersburg (Plock), Neuzelle bei Guben (Mark)
4 (Pz. Gren.)	Pilgram (Mähren), Klagenfurt, Neuötting
5 (Pz. Gren.)	Ellwangen (Württemberg)
6 (Geb. Jäg.)	Oslo (Norwegen), Hallein (Salzburg)
7 (Geb. Jäg.)	keine Angaben
8 (Kav.)	Beneschau (Böhmen), Marktredwitz
9 (Pz. Gren.)	Stralsund und Binz (Rügen)
10 (Pz. Gren.)	Brünn-Königsfeld (Mähren) mit Bau Kp.
11 (Pz. Gren.)	Graz-Wetzelsdorf (dabei Kp. <b>"Norwegen"</b> ); vorher Beneschau
12 (Pz. Gren.)	Brünn, Nienburg (Weser)
13 (Geb. Jäger)	Leoben (Steiermark)
14	keine Angaben
15	keine Angaben
16 (Pz. Gren.)	Neisse, Senftenberg, Strampitz (Niederlausitz)
17 (Pz. Gren.)	Iglau (Mähren)
18 (Pz. Gren.)	Breslau, Hamburg-Langenhorn
19	keine Angaben
20	keine Angaben
21 (Geb. Jäger)	Neuhammer (Schlesien)
22-30	keine Angaben
31 (Pz. Gren.)	Lissa (Böhmen)
32	keine Angaben
33 (Gren.)	Wildflecken (franz. Freiw.)
34	keine Angaben

35 (Pz. Gren.)	Bruss bei Konitz (Westpreußen)
Art. Lehr Rgt. 1	Prag-Dewitz
Art. Ers. u. Ausb. Rgt. 1	Olmütz, Berlin-Lichterfelde
Art. Ers. u. Ausb. Rgt. 2	München-Freiman, Seltschau bei Prag
Art. Ers. u. Ausb. Abt. 6 (oder VI./Rgt. 1)	Josephstadt (Böhmen)
Art. Beob. Ers. u. Ausb. Abt.	keine Angaben
Flak Ers. u. Ausb. Rgt.	Arolsen, München-Riem
Inf. Gesch. Ausb. u. Ers. Abt. 1	Lissa bei Breslau, Stralsund
Inf. Gesch. Ausb. u. Ers. Abt. 2	keine Angaben
Instandsetz. Ausb. u. Ers. Abt.	Sennelager
Kav. Ausb. u. Ers. Rgt. 1	Warschau, Bistritz (Mähren) Beneschau (Böhmen)
Krafft. Ausb. u. Ers. Rgt.	Berlin-Lichterfelde, Weimar-Berlsfeldt
Letzt. Ausb. u. Ers. Rgt. 1	für 2. (lett.) SS-Inf. Brig.
Nachr. Ausb. u. Ers. Rgt.	keine Angaben
Nachr. Ausb. u. Ers. Abt. 1	Nürnberg, Dordangen (Lettland), Senne-Augustdorf
Pz. Aufkl. Ausb. u. Ers. Abt. 1	Strauchmühle bei Paderborn
Pz. Aufkl. Ausb. u. Ers. Abt. 2	Strauchmühle bei Paderborn
Pz. Ausb. u. Ers. Rgt. 1	Dordangen (Lettland), Senne-Nord
Pz. Ausb. u. Ers. Abt. 2	Gnesen (Warthegau)
Pz. Ausb. u. Ers. Abt. 3	Sennelager bei Paderborn
Pz. Jäg. u. Stu.G. Ausb. u. Ers. Abt. 1	Heidelager bei Debica (Generalgouvernement); Rastenburg (Ostpreußen)
Pz. Jäg. u. Stu.G. Ausb. u. Ers. Abt. 2	Hilversum (Holland), Leer (Ostfriesland)
Pz. Jäg. Ausb. u. Ers. Abt. 3	Beneschau, Chlum (Böhmen)
Pz. Jäg. Ausb. u. Ers. Abt. 4	Amschelberg bei Seltschau (Böhmen)
Pion. Lehr u. Ausb. Rgt	Pikowitz bei Prag
Pion. Ausb. u. Ers. Btl. 1	Dresden
Pion. Ausb. u. Ers. Btl. 2	Passau
Pion. Ausb. u. Ers. Btl. 3	Beneschau (Böhmen)
Sanitäts- Ausb. u. Ers. Btl.	Stettin-Kickmühle
Veterinär Ausb. u. Ers. Abt.	Trp. Üb. Pl. Wandern (Mark)
Werf. Ausb. u. Ers. Abt. 1	Lachendorf bei Celle
Werf. Ausb. u. Ers. Abt. 2	keine Angaben
Werf. Ausb. u. Ers. Abt. 3	Groß Gastrose bei Guben

## Gegenüberstellung der Dienstgrade der Wehrmacht (Heer) und der Waffen-SS

Wehrmacht (Heer)	Waffen-SS	Abkürzung
<b>Rangsgruppe:</b>		
<b>Mannschaften</b>		
Grenadier	SS-Grenadier	
Obergrenadier	SS-Obergrenadier	
Gefreiter	SS-Sturmmann	Strm
Obergefreiter	SS-Rottenführer	Rttf
<b>Unteroffiziere ohne Portepe</b>	<b>SS-Unterführer ohne Portepe</b>	
Unteroffizier	SS-Unterscharführer	Uscha
Unterfeldwebel	SS-Scharführer	
<b>Unteroffiziere mit Portepe</b>	<b>SS-Unterführer mit Portepe</b>	
Feldwebel	SS-Oberscharführer	Oscha
Oberfeldwebel	SS-Hauptscharführer	Hscha
Stabsfeldwebel	SS-Sturmscharführer	
<b>Hauptleute und Rittmeister</b>	<b>SS-Führer</b>	
Leutnant	SS-Untersturmführer	Ustuf
Oberleutnant	SS-Obersturmführer	Ostuf
Hauptmann, Rittmeister	SS-Hauptsturmführer	Hstuf
<b>Stabsoffiziere</b>	<b>SS-Stabsführer</b>	
Major	SS-Sturmbannführer	Stubaf
Oberstleutnant	SS-Obersturmbannführer	Ostubaf
Oberst	SS-Standartenführer	Staf
	SS-Oberführer	Oberf
<b>Generale</b>	<b>Höhere SS-Führer</b>	
Generalmajor	SS-Brigadeführer und Generalmajor der Waffen-SS	Brig-Fhr
Generalleutnant	SS-Gruppenführer und Generalleutnant der Waffen-SS	Gruf
General der Infanterie usw.	SS-Obergruppenführer und General der Waffen-SS	Ogruf
Generaloberst	SS-Oberstgruppenführer und Generaloberst der Waffen-SS	Obstgruf
Generalfeldmarschall	Reichsführer-SS	RF-SS

<b>Führer-Nachwuchs (Heer)</b>	<b>Führer-Nachwuchs der Waffen-SS</b>	<b>Rank</b>
Unteroffizieranwärter	SS-Führerbewerber	SS-Grenadier, SS-Rttf
Fahnenjunker	SS-Junker	SS-Uscha
Fähnrich	SS-Standartenjunker	SS-Scharführer
Oberfähnrich	SS-Standartenoberjunker	SS-Hscha

## Quellen

Ltc (ret.), John R. Angolia	Cloth Insignia of the SS
Wolf Keilig	Das deutsche Heer
Ernst-Günther Krätschmer	Die Ritterkreuzträger der Waffen-SS
Henri Landemer (Jean Mabire)	Les Waffen-SS
Rolf Michaelis	Die Grenadier-Divisionen der Waffen-SS Die Panzergrenadier-Divisionen der Waffen-SS Die Kavallerie-Divisionen der Waffen-SS Die Gebirgs-Divisionen der Waffen-SS
Frédéric Reider	L'Ordre SS La Waffen-SS
<b>Internet</b>	
Axis Biographical Research	<a href="http://www.geocities.com/%7Eorion47/">http://www.geocities.com/%7Eorion47/</a>
Axis History Factbook	<a href="http://www.axishistory.com/">http://www.axishistory.com/</a>
Das Bundesarchiv	<a href="http://www.bundesarchiv.de/">http://www.bundesarchiv.de/</a>
Lexikon der Wehrmacht	<a href="http://www.lexikon-der-wehrmacht.de/inhaltsverzeichnis1.htm">http://www.lexikon-der-wehrmacht.de/inhaltsverzeichnis1.htm</a>